

ABSCHTER BÜCHLA



Schätze heben
im fränkischer
Grabfeldgau



Ausgabe Nr. 36

April-Juni

Jahrgang 2023

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ich hoffe, ihr hattet einige erholsame Pfingstfeiertage und die Schülerinnen und Schüler konnten schöne Pfingstferien verbringen. Das sommerliche Wetter hat Einzug gehalten. Doch unsere Natur braucht auch Regen. Die Niederschlagsmenge war in den vergangenen Wochen leider viel zu niedrig. Die Waldbrandgefahr ist auf einem sehr hohen Niveau und den Umgang mit unserem Trinkwasser mussten wir, wie in den vergangenen Jahren, wieder einschränken. Wasser aus der Trinkwasserleitung darf nicht zum Bewässern des Rasens benutzt werden. Ich bitte alle um einen umsichtigen Umgang mit dem Grundnahrungsmittel Nummer eins!

Die Baumaßnahmen im Innenort nehmen Konturen an. Die Kanalbauarbeiten gehen dem Ende entgegen. Bei der Dorferneuerung in der Dorfstraße ist die Asphaltierung erfolgt, die Nebenflächen müssen noch befestigt werden. Ich danke allen Anwohnern für ihre Geduld während der Baumaßnahme und bitte jeden, der nicht durch die Baustelle fahren muss, diese zu meiden. Dies entlastet die Anwohner von Lärm und Staub.

Das Mehrfamilienhaus in der Pfeifersgasse steht kurz vor der Fertigstellung. Die vorhandenen sieben Mietwohnungen können ab 1. August 2023 bezogen werden. Alle Wohnungen sind bereits vermietet. Beim Tag der offenen Tür am 3. Juni waren sehr viele Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Diese Veranstaltung war dem Gemeinderat und mir wichtig, damit jeder Bürger die Möglichkeit hatte, sich selbst ein Bild von jeder Wohnung vor Einzug zu machen. Ich möchte mich bei allen Helferinnen und Helfern, die in irgendeiner Form ehrenamtlich an diesem Tag tätig waren, recht herzlich bedanken.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern einen guten Abschluss in ihrer jeweiligen Jahrgangsstufe und erholsame Sommerferien.



Euer Bürgermeister
Burkhard Wachenbröner

Ausbildung

KLARMACHEN!

WERDE...

Straßenbauer:in (m/w/d)

Baugeräteführer:in (m/w/d)

Tiefbaufacharbeiter:in (m/w/d)

Es erwarten Dich abwechslungsreiche Aufgaben in einem erfolgreichen Unternehmen.

Auf unserer Webseite erfährst Du mehr.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



Hildburghäuser Baugesellschaft mbH
Römhilder Straße 27 | 98646 Hildburghausen
Fon 03685 40918-0 | info@hbg-mbh.de | www.hbg-mbh.de



Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen im Grabfeld



Josef-Sperl-Straße 3
97631 Bad Königshofen i. Gr.

Telefon: 09761 / 402-0
Telefax: 09761 / 402-59

E-Mail: info@vg-koen.de
www.bad-koenigshofen-vgem.de

Öffnungszeiten:

Mo	8.00-12.30 Uhr 13.30-15.30 Uhr
Di	8.00-12.30 Uhr 13.30-15.30 Uhr
Mi	8.00-12.30 Uhr
Do	8.00-12.30 Uhr 13.30-17.30 Uhr
Fr	8.00-12.00 Uhr

Müllentsorgungstermine

Restmüll / Gelber Sack / Biotonne

- Freitag, 14. Juli
- Freitag, 28. Juli (+ Papier)
- Freitag, 11. August
- Freitag, 25. August (+ Papier)
- Freitag, 08. September
- Freitag, 22. September (+ Papier)

Problemmüllsammlung

Montag, 28. August 15.50-16.20 Uhr
Festhalle

Mülltonnen und Wertstoffbehältnisse sind am Abfuhrtag bis spätestens 6.00 Uhr morgens zur Leerung bereitzustellen.

Dienststunden des Bürgermeisters im 3. Quartal 2023



Burkhard Wachenbröner

1. Bürgermeister
Dorfplatz 1, Aubstadt
☎ 09761 / 3618
☎ 0176 / 555 691 67
✉ buergermeister@aubstadt.de

Termine (jeweils 19.00-20.00 Uhr)

Juli

Dienstag, 11. Juli
Donnerstag, 13. Juli
Dienstag, 25. Juli
Donnerstag, 27. Juli

August

Dienstag, 08. August
Donnerstag, 10. August

September

Dienstag, 19. September
Donnerstag, 21. September



Neues aus dem Aubstädter

Gemeinderat

vom 17. April 2023

Die Schulstraße soll besser beleuchtet werden

Zur Gemeinderatssitzung im April konnte Bürgermeister Burkhard Wachenbröner Christine Pfaff von der Bayernwerk Netz GmbH begrüßen. Besprochen wurde die weitere Vorgehensweise zur Beleuchtung der Schulstraße. Wie der Name sagt, gehen dort Kinder Richtung Schule. Im Winter ist es morgens dort noch dunkel und ein großer Teil der Straße ist nicht ausgeleuchtet.

Sechs Lampen, die im Ort durch andere ersetzt wurden, sind noch gebrauchsfähig. Dazu kämen vier Solarleuchten, damit könnte die Maßnahme durchgeführt werden. Die Kosten wurden, je nach Ausführung, auf 18.000 bis 25.000 Euro geschätzt. Ein Ergebnis brachte die Besprechung jedoch nicht, weil das gefundene Leerrohr, das vor vielen Jahren vorsorglich verlegt wurde, in die Überlegungen nicht einbezogen wurde.

Dem Aufruf im Landkreis, sich als Schöffin oder Schöffe zur Verfügung zu stellen, kam eine Aubstädterin nach. Sie erfüllt die Voraussetzungen und wurde vom Gemeinderat bestätigt. Der Chor „Klangvoll“ beantragte eine finanzielle Unterstützung von der Gemeinde für Noten und sonstige Ausgaben in Höhe von 500 Euro, die auch gewährt wurde.

Aus nichtöffentlichen Sitzungen wurde bekannt gegeben: Der Gemeinderat Aubstadt beschloss, dem vom Ingenieurbüro Gemmer vorgestellten Entwurf zur Gestaltung des Dorfplatzes zuzustimmen und diesen an das Amt für Ländliche Entwicklung weiterzuleiten, um eine Förderung zu generieren. Eine Kostenschätzung wird vom Ingenieurbüro erstellt.

Pflasterarbeiten für die Außenanlagen II wurden an die Fa. ESKO Baugesellschaft mbH, Meiningen, vergeben. Der Auftrag „Küchen- und Elektrogeräte“ ging an die Fa. „Der Küchenladen Möbel Weigand GmbH“, Großesfeld. Ein Wartungsvertrag für die Aufzugsanlage im Mehrfamilienhaus in der Pfeifersgasse wird mit der Fa. KONE abgeschlossen. Den Auftrag zur Umrüstung der Sirenensteuergeräte auf die digitale Alarmierung erhielt die Firma „abel & käuffl“. Außerdem wurde der Neuerstellung der Homepage der Gemeinde Aubstadt zugestimmt, den Auftrag erhielt die Fa. Offizium/next GmbH.



Regina Vossenkaul

Die Schulstraße soll eine bessere Beleuchtung erhalten.

Foto: Regina Vossenkaul

**BALKONE, ZÄUNE, ÜBERDACHUNGEN
AUS ALUMINIUM UND GLAS**



**ERLEEB' DEN
SCHÖNSTEN
PLATZ ANDER
SONNE!**



UTE HUSSLEIN | GEBIETSLEITERIN

Hauptstraße 13, 97633 Aubstadt, Tel. 0173 - 671 58 41, E-Mail: u.husslein@leeb-balkone.com | WWW.LEEB-BALKONE.COM



Neues aus dem Aubstädter

Gemeinderat

vom 12. Juni 2023

Waldzustand und Ziele der Grabfeldallianz

Revierförsterin Julia Bischof berichtete in der Gemeinderatssitzung im Juni über den Waldzustand und stellte den Forstbetriebsplan für 2023 vor, der einstimmig genehmigt wurde. Das Jahr 2022 stand genauso wie das vorherige unter dem Motto „Borkenkäfer“. Auch in diesem Jahr bestimmen die Schäden durch Käferbefall, Trockenheit und Windbruch die Arbeit.

Für den kleinen Aubstädter Gemeindewald mit fast 65 Hektar Forstbetriebsfläche beträgt der nachhaltige Hiebsatz eigentlich 450 Festmeter (fm) pro Jahr. 2021 sind bereits 1.347 fm angefallen, im Jahr 2022 sogar fast 2.088 fm. Einen kleinen Lichtblick sah die Försterin: Durch das Entfallen der Fichten entsteht Platz für andere Baumarten, die dem Klimawandel besser trotzen können. Im vergangenen Jahr wurden 4.850 Bäume gepflanzt, hauptsächlich Vogelkirsche, Elsbeere, Feldahorn, Wildbirne, Hainbuche und Eibe. Sie hofft, dass die Buche in Zukunft nicht ausfällt und dass die Natur durch weitere Regenfälle aufholen kann. Bei einer Niederschlagssumme von 512 mm im Jahr 2022 zeigt die Statistik sehr geringe Niederschläge genau in der Vegetationszeit von Juni bis August.

Bischof erklärte die Neugestaltung von Entgelt und Gemeinwohlausgleich und empfahl die Verringerung des Hiebssatzes. Für das Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ (KWM) wurde bereits der Antrag gestellt und der Zuwendungsbescheid ist eingetroffen. Die Bedingungen – obwohl noch nicht alle detailliert ausgearbeitet sind – kann die Gemeinde erfüllen. Dazu gehört die Markierung von fünf Biotopbäumen pro Hektar. Das wären in Aubstadt 324 Stück, was vom Bauhof oder externen Helfern erledigt werden kann.

Das Jahr 2022 ging mit einem Defizit zu Ende, weil viele Rechnungen erst im Jahr 2023 beglichen wurden. Einnahmen von 70.573 Euro standen Ausgaben in Höhe von 96.019 Euro gegenüber. In diesem Jahr soll mit einem Plus abgeschlossen werden, Einnahmen in Höhe von 109.672 Euro und Ausgaben in Höhe von 60.663 Euro sind geplant. 5.800 Pflanzen sollen gepflanzt und Wege instandgesetzt werden. Sobald eine Förderzusage für den Milzgrund-Fahrradweg eintrifft, wird dort ein Trassenhieb vorgenommen.

Projektmanagerin Silvia Schmitt von der Grabfeldallianz war die nächste Referentin. Sie berichtete vom Termin in Klosterlangheim, an dem unter anderem Bürgermeister Burkhard Wachenbrönner und Ute Hußlein teilgenommen hatten. Nach zwölf Jahren Förderung der Allianz durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) muss nun ein neues Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) aufgestellt und ein neuer Förderantrag gestellt werden. Der Fördersatz für die Umsetzungsbegleitung, die Sachkosten und Öffentlichkeitsarbeit wird aber nur noch 50 Prozent statt bisher 75 Prozent



Mit Hilfe des Regionalbudgets der Grabfeldallianz konnten unter anderem sogenannte „Waldsofas“ angeschafft werden.
Foto: Regina Vossenkaul

betragen, hat das ALE angekündigt. Die Umlage pro Einwohner und Jahr beträgt dann 6 Euro statt bisher 4 Euro. Das würde für Aubstadt eine Zahlung von 4.314 Euro bedeuten.

Die Vorteile der Gemeinschaft liegen jedoch auf der Hand, erläuterte Schmitt und erklärte die bearbeiteten fünf Handlungsfelder. In allen Handlungsfeldern war die Allianz bereits mit Aktionen und Veranstaltungen tätig und formulierte in Klosterlangheim neue Ziele. Außerdem vermittelt die Allianz die Zuwendungen aus dem Regionalbudget für kleine Investitionen. Aubstadt hat hier in den letzten Jahren mit Zuwendungen in Höhe von rund 54.500 Euro profitiert. Unter anderem wurden „Waldsofas“ zum Entspannen an Rad- und Wanderwegen angeschafft. Der Bürgermeister dankte der Projektmanagerin für ihre gute Arbeit. Die Zustimmung zur weiteren Zugehörigkeit zur Grabfeldallianz fiel einstimmig aus.

Punkte aus der zurückliegenden Bürgerversammlung wurden besprochen, die meisten konnten einer Lösung zugeführt werden. Im Kampf gegen den Hundekot im Gemeindebereich wurde eine Hundehaltungsverordnung erlassen. Bezüglich der Asphaltierung des Radwegs nach Bad Königshofen soll noch einmal beim Landratsamt nachgefragt werden. Festgelegt wurde ein neues Verfahren bezüglich eines Zuschusses der Gemeinde zur Babyerstausstattung, die bisher immer gebündelt Ende des Jahres ausbezahlt wurde. Jetzt sollen frischgebackene Eltern gleich einen Antrag stellen können, gleichzeitig wurde der Betrag auf einmalig 150 Euro (bisher 77 Euro) erhöht.

Der Bürgermeister bedankte sich abschließend bei allen, die den Tag der offenen Tür beim Mehrfamilienhaus in der Pfeifersgasse mitgestaltet hatten. Die Wohnungen sollen zum 1. August bezugsfertig sein.

Regina Vossenkaul

Ferienprogramm 2023

Auch im Jahr 2023 bietet die Gemeinde Aubstadt in den Sommerferien wieder ein Ferienprogramm an. Folgendes ist geplant:

Freitag, 11.08.2023, bis Sonntag, 13.08.2023: Zeltlager in der Mönchshecke



Das Zeltlager beginnt am Freitag um 15.00 Uhr (Treffpunkt ab 14.00 Uhr) mit dem Aufstellen der Zelte und dem Herrichten des Lagerplatzes. Dann gibt es ein Rahmenprogramm mit Lagerfeuerromantik. Wir bieten euch verschiedene Spiele und Bastelsachen an. Sonntagvormittag besuchen wir den Gottesdienst, nach dem Mittagessen endet das Zeltlager. An allen Tagen

werden die Kinder mit Essen und Trinken versorgt. Die Kosten für das Zeltlager betragen 15,00 Euro. Die Nächte verbringt ihr in Privatzelten.

Für ein gelungenes Zeltlager braucht ihr:

- Krankenversichertenkarte / Allergiepass / Impfpass
- Schlafsack, Luftmatratze, Iso-Matte, Decke
- Waschbeutel, Duschsachen, Sonnencreme
- Taschenlampe
- Kleidung nach Bedarf — auf jeden Fall regenfeste Kleidung, festes Schuhwerk

Es können natürlich auch Kinder teilnehmen, die nicht zelten wollen, aber dafür malen und basteln möchten und einfach dabei sein wollen.



Montag, 14.08.2023:

Ausflug zum Biohof May nach Junkershausen

Treffpunkt: 9.30 Uhr am Feuerwehrhaus; Unkosten: 10,00 Euro; Getränk mitnehmen. Nach der Führung auf dem Hof gibt es eine Brotzeit. Im Anschluss geht es noch auf den Spielplatz.

Mittwoch, 16.08.2023:

Wir fahren mit dem Zug nach Nürnberg zum Erlebnisfeld der Sinne

Treffpunkt: 8.00 Uhr am Feuerwehrhaus; Unkosten: 15,00 Euro; Verpflegung selbst mitnehmen.

Donnerstag, 17.08.2023:

Abschlussfest am Container Abscht

Es werden verschiedene Spiele angeboten. Es gibt Kaffee, Kuchen, Gegrilltes, Nachtwanderung, Lagerfeuer und vieles mehr. Die Ortsbevölkerung ist herzlich eingeladen. Beginn und Einteilung der Gruppen: 15.00 Uhr; Anmeldung bei Burkhard und Nicol Wachenbrönnner, Tel. 09761 / 3618. Erwachsene Helfer und Kuchenspenden sind herzlich willkommen.

DIE GEMEINDE AUBSTADT INFORMIERT

Richtig parken am Gehweg

Die Gemeinde Aubstadt weist aufgrund einer Beschwerde in der Bürgerversammlung darauf hin, dass das Parken auf Gehwegen (s. rotes Auto, Foto rechts) grundsätzlich verboten ist.

Als Parken gilt das Verlassen des Fahrzeuges bzw. das Halten länger als 3 Minuten (§ 12 Absatz 2 Straßenverkehrs-Ordnung).

Das Parken auf Gehwegen ist somit nur erlaubt, wenn Ausnahmen in Form von Parkflächenmarkierungen und Beschilderungen (Verkehrszeichen 315) ersichtlich sind.

Die Gemeinde Aubstadt bittet, dies in Zukunft zu beachten, und weist darauf hin, dass Verstöße zukünftig vermehrt durch die Polizeistation Bad Königshofen i. Gr. kontrolliert werden.



Die **Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen i. Gr.** mit sieben Mitgliedsgemeinden (ca. 7.100 Einwohner) sowie mit ihren drei Schulverbänden, zwei Wasserzweckverbänden und einem Kommunalunternehmen im Landkreis Rhön-Grabfeld



bietet zum 01.09.2024

**einen Ausbildungsplatz
zum Verwaltungsfachangestellten (w/m/d)**

(Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und
Kommunalverwaltung)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Für die Einstellung im Ausbildungsberuf des/der Verwaltungsfachangestellten erwarten wir von Ihnen einen mittleren Bildungsabschluss bis zum Ausbildungsbeginn 2024.

Schwerbehinderte (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wenn Sie Interesse an dieser Ausbildung haben, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 30.09.2023 an:

**Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen
Josef-Sperl-Str. 3, 97631 Bad Königshofen i. Gr.**

oder per E-Mail an bewerbungen@vg-koen.de

Für Auskünfte zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen der Geschäftsstellenleiter, Herr Michael Heß, unter der Telefonnummer 09761 402-400 gerne zur Verfügung.

Bitte verwenden Sie nur Kopien, weil eine Rücksendung der Unterlagen nicht erfolgen kann. Die Personalverwaltung sichert Ihnen die Aufbewahrung der Bewerbungsunterlagen für sechs Monate zu. Werden die Unterlagen in diesem Zeitraum nicht von Ihnen abgeholt, werden sie anschließend zuverlässig und datengeschützt vernichtet.

FSJ und Bundesfreiwilligendienst: Das dicke Plus im Lebenslauf!

Das Bayerische Rote Kreuz sucht Menschen, die sich im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) oder des Bundesfreiwilligendienstes beim BRK sozial engagieren möchten. Hierbei können erste Berufserfahrungen sowie Einblicke in soziale Felder gesammelt werden. Ein solches Engagement ist ein Pluspunkt im Lebenslauf und wird auch bei Arbeitgebern gerne gesehen. Gleichzeitig kann mit einem Freiwilligendienst auch die Wartezeit auf einen Studien- oder Ausbildungsplatz sinnvoll überbrückt werden.

Einsatzmöglichkeiten gibt es z. B. beim BRK-Kreisverband Rhön-Grabfeld (z. B. Fahrdienst, Rettungswache, Breitenausbildung und Blutspendedienst), im Alten- und Pflegeheim des BRK in Bad Neustadt, bei der Rhön-Klinikum AG Bad Neustadt oder bei vielen weiteren Einrichtungen in ganz Unterfranken. Neben der Tätigkeit in der Einsatzstelle finden in regelmäßigen Abständen auch Bildungsseminare statt, welche die Bundesfreiwilligendienstleistenden gemeinsam mit anderen Freiwilligen und einem Team vom Bayerischen Roten Kreuz gestalten. Bei Interesse und Fragen kann man sich beim BRK-Bezirksverband Unterfranken, Team FWD/René Pröstler, E-Mail prostler@lgst.brk.de oder Telefon 0931 / 7961131, melden. Weitere Informationen finden sich außerdem unter www.freiwilligendienste-brk.de.

ANZEIGE



Gardinen
Sonnenschutz
Insektenschutz
Bodenbeläge
uvm.

Beratung. Verkauf. Montage.

Grabiger GmbH
Raumgestaltung

Marktplatz 19 Bad Königshofen
Tel.: 09761 / 6396



Neues aus der

Arche Noah

Der Kindergarten berichtet



Fotos: Kindergarten

Du bist, was du isst

Der Kindergarten Aubstadt hat sich bei seinen zwei Sponsoren Ute Hußlein (Leeb Balkone) und Johannes Raab (Fliesen Raab) bedankt. Beide Unternehmen haben

dem Kindergarten eine großzügige Spende zukommen lassen, dank der das „Gesunde Frühstück“ für die Kinder finanziert werden kann. Genauer gesagt wird das Geld für den Einkauf bei einem renommierten Onlineversand für Biolebensmittel verwendet.

Lieber Johannes, liebe Ute, wir bedanken uns recht herzlich, dass ihr uns immer wieder unterstützt!



25 Jahre

1998 - 2023

**MAHR
küche &
bad**



Wir bleiben, wie wir sind!

✓ EHRlich ✓ PERSÖNLICH ✓ INDIVIDUELL



jeder Kunde erhält im
Jubiläumsjahr ein Topfset
von AM COOK **GRATIS**

Weimarer Str. 7 · 97638 Mellrichstadt
Tel. 09776 7304 · www.mahr-kueche-bad.de



Was uns die Erde so gibt...

Im Aubstädter Kindergarten stand zuletzt das Element „Erde“ im Mittelpunkt. Die Kinder haben mit Erde aus dem Garten geforscht, haben Engerlinge und andere Tiere entdeckt, haben Rasen und Gemüse angesät und eine sog. „Fühlstraße“ gebaut.

Auch haben wir uns eingehend mit dem Regenwurm beschäftigt und haben einiges über ihn gelernt. Wir haben sogar ein Terrarium angelegt, in dem Schnecken und Regenwürmer leben (s. eigener Bericht rechts).

Auch haben wir „essbare Erde“ aus Keksen hergestellt und leckeren „Regenwurm-Kuchen“ gebacken. So haben wir das Thema mit allen Sinnen erfahren können.



Fleißige Regenwürmer beobachtet

In den letzten Wochen haben sich die Krippenkinder intensiv mit dem Thema „Regenwürmer“ beschäftigt. Wir bauten uns ein Regenwurm-Terrarium mit buntem Sand, um die Durchmischung des Bodens durch die Regenwürmer sichtbar zu machen. Sechs Wochen lang beobachteten wir die Veränderungen, die Tunnelgänge, die Stoffwechselprodukte und die immer weiter durchmischte Erde. Zum Abschluss des Projektes haben wir dann die Regenwürmer in die Freiheit entlassen. Ein spannendes Projekt, bei dem wir viel gelernt haben.



Ab in den Wald

Auch in diesem Jahr ging es Ende Mai wieder für die Kindergartenkinder in den Wald. Eine ganze Themenwoche für Klein und Groß brachte sehr viel Spaß und tolle Erlebnisse. Besonders freuten wir uns auf den Besuch von Stefan und Benjamin. Die beiden Gemeindearbeiter bauten aus selbst gefällten Baumstämmen ein neues Waldsofa – wir durften dabei zusehen und helfen.

Auch besuchte uns Harald Müller vom Obst- und Gartenbauverein. Harald ist Jäger und erzählte uns super interessante Dinge von seiner Arbeit. Er hatte uns auch einige Anschauungsobjekte mitgebracht (s. eigener Bericht unten).

Für die Eltern gab es einen Workshop über Kräuter und deren Heilkräfte. Katja Lurz brachte den Eltern sehr anschaulich praktische Tipps nahe, um bei kleinen Wehwehchen mithilfe der Kräuter helfen zu können. So ging eine unvergessliche Woche für Klein und Groß zu Ende, die lange in Erinnerung bleiben wird.



Zu Besuch im Jagdrevier

Im Rahmen der Waldwoche des Aubstädter Kindergartens war auch der Besuch eines Jägers eingeplant. Die Kinder konnten ihre Fragen zu allen Themen, die die Jagd, die Tiere im Aubstädter Wald und die Natur betrafen, an Jäger Harald Müller stellen. Mit den Kindern wurden die vielfältigen Tätigkeiten eines Jägers besprochen. Zum Beispiel auch die Kitz-Rettung mit einer Flugdrohne, für die sogar ein Pilotenschein erforderlich ist, den Harald Müller dafür machen musste.



An diesem Tag haben alle erfahren, was ein Jäger alles braucht, um auf die Jagd zu gehen. Neben der Büchse, einem Fernglas, der Brotzeit und dem Jägerhut braucht auch ein Jäger Dinge, mit denen



er sich schützen kann, z. B. vor Zecken und Stechmücken. Diese Ausstattung durften alle genauer anschauen. Beindruckend waren auch die Felle, Geweihe und Schädel- bzw. Kieferknochen von verschiedenen Waldtieren, die Müller den Kindern erklärte.

Zum Schluss durften alle noch das kleine Jagdhorn ausprobieren. Und tatsächlich haben es manche Kinder ge-

schafft, dem Instrument einen Ton zu entlocken. Alle hatten viel Spaß und Freude und konnten viel Neues dazulernen. Abschließend erklärte Harald Müller den Kindern noch, was der Spruch „Waidmannsheil“ bedeutet. Zur Jagd gehört natürlich auch das Jagen und Erlegen von Wild, von dem man bei ihm jederzeit auch Wildbret aus dem Aubstädter Revier kaufen kann.

Sammeln für den Kindergarten

Der Kindergarten „Arche Noah“ hat nun seinen eigenen Kleidercontainer am Sportplatz. Hier können das ganze Jahr über Kleider und Schuhe eingeworfen werden.

Der Erlös kommt direkt den Kindern des Kindergartens zugute. Bitte fleißig sammeln – die Kinder danken es Ihnen!





Beweg dich schlau

Auch in diesem Jahr fand an der Schule bei bestem Wetter der „Beweg-dich-schlau-Tag“ statt. Dank der Mithilfe vieler Eltern konnten die Kinder an acht Stationen ihre Geschicklichkeit und ihr Denkvermögen unter Beweis stellen. Nur durch die Zusammenarbeit im Team konnten die verschiedenen Aufgaben an den Stationen „Tuchstaffel“, „Koordinationsleiter“, „Hängebrücke“, „Bumerang-Lauf“, „Faulis Farbenmemory“, „Mensch-ärgere-dich-nicht“, „Fluss-Überquerung“ und „Stacking“ gemeistert werden. Zum Abschluss gab es für alle Kinder eine Teilnahme-Urkunde. Das Siegerteam, das am meisten Punkte erzielen konnte, bekam zusätzlich noch einen kleinen Preis.



„Putzfee“ Monika Kratsch verabschiedet

Am letzten Schultag vor den Pfingstferien hatte unsere Reinigungsfrau Monika ihren letzten Arbeitstag. 32 Jahre lang war sie an der Schule tätig und hat sich nun den Ruhestand verdient. Aus diesem Grund fand in gemütlicher Runde eine kleine Abschiedsfeier für unsere Monika statt. Liebe Monika, vielen Dank für deine tolle Arbeit, wir werden dich sehr vermissen!



Fotos: Grundschule



ANZEIGE

LEICHT

Land- & Gartentechnik
VERKAUF • REPARATUR • ERSATZTEILE



„Es ist ein guter alter Brauch, da wo man reparieren lässt, da kauft man auch!“

Riesenauswahl an folgenden Maschinen:

Rasenmäher • Motorsägen • handgeführte Gartengeräte • Holzbearbeitungsmaschinen
Roller und Quads • Pkw-Anhänger • Motorwasserpumpen und Hauswasserwerke

Wir sind Stützpunkthändler der Marken:

 **Grillo** **HONDA**  **Husqvarna**  **KYMC**

Am Bahndamm 2a • 97631 BAD KÖNIGSHOFEN
Tel. 09761/39798-0 • Fax 39798-20 • www.leicht-landtechnik.de



Fußballturnier in Zella-Mehlis

Am 24. Mai fand in Zella-Mehlis bereits zum 15. Mal das länderübergreifende Jugendfußballturnier „Der Junge mit der Deutschlandfahne“ statt. Dabei treten Teams der Grundschulen aus den Landkreisen Rhön-Grabfeld und Schmalkalden-Meiningen an. In Begleitung von zwei Lehrkräften und vier Trainern des TSV Aubstadt machten sich zwei Mannschaften unserer Schule um 8.00 Uhr mit dem Bus auf den Weg. Auch einige Eltern fuhren extra nach Zella-Mehlis, um die Kinder dort zu unterstützen und anzufeuern. Beide Teams überzeugten durch ihre sportliche Ausdauer und ihren Teamgeist. So konnte die Mannschaft aus der 1. und 2. Klasse einen tollen 4. Platz belegen. Das Team aus Klasse 3 und 4 schaffte es, ins Endspiel zu kommen und sich den Pokal für den 2. Platz zu holen.

Fotos: Grundschule



Projekttag „Soziales Lernen“

Zeitgleich zum Fußballturnier in Zella-Mehlis fand für die anderen Schülerinnen und Schüler in der Schule ein Projekttag statt. Die Kinder der 1. Klasse sahen zunächst ein Bilderbuchkino zum Bilderbuch „Das kleine WIR“ und lasen anschließend in Tandems einen Auszug aus dem Buch. Auch die Kinder aus Klasse 2, 3 und 4 übten sich als Trainer*innen und Sportler*innen im Tandemlesen. Sie lasen einen längeren Text aus dem Bilderbuch „WIR alle“. Im Anschluss konnte sich jeder bei einer Buchausstellung selbst noch ein Buch aussuchen und lesen.

Nach der Pause durften alle Kinder im Wechsel an drei verschiedenen Stationen zum „sozialen Lernen“ teilnehmen. So wurde ein Gemeinschaftsplakat gestaltet und eine Leine der guten Taten im Schulhaus aufgehängt. Die Kinder lernten das Lied „Wir gehören zusammen“ und stellten es den Fußballkindern am nächsten Tag vor. In der Turnhalle konnten die Kinder bei verschiedenen Spielen ihren Teamgeist beweisen.



Bewegungslandschaft „Im Zoo“

Vor den Osterferien organisierten Annkathrin Voigt und Fabienne Menninger wieder einen Sport-Tag für alle Grundschülerinnen und Grundschüler. Diesmal stand die Bewegungslandschaft unter dem Motto „Im Zoo“: Als „Gepard“ sollten die Kids so schnell wie möglich rennen und puzzeln, als „Seelöwe“ probierten sie Kunststücke mit Bällen aus. Es galt, eine gefährliche Schlangengrube geschickt zu überwinden, und besonders viel Freude machte den Teilnehmerin das Lianen-Schwingen im Affengehege und das Kräfteressen der Bären.



Verkauf von Muttertagsgeschenken



Auch in diesem Jahr wurden zusammen mit den Kindern und dem Elternbeirat Muttertagsgeschenke angefertigt, die in der Schule und auch beim Fußball in Aubstadt verkauft wurden.



Die Milzgrundschule räumt auf - sei dabei!



Im Rahmen des „World Clean up Day“ am Freitag, 22. September, möchten die Milzgrundschule in Aubstadt und die Bildungspartnerschaft Rhön-Grabfeld mit einer gemeinsamen Aufräumaktion ihren Beitrag leisten.

Alle Menschen, die der Schule und der Bildungspartnerschaft verbunden sind, sind eingeladen, gemeinsam ca. zwei Stunden rund um das Schulgelände Müll zu sammeln. Start ist um 11.00 Uhr.

Schüler*innen und Eltern melden sich bei der Schule an. Andere Interessierte melden sich bitte per E-Mail bei Markus Till von der Bildungspartnerschaft, E-Mail markus.till@caritas-nes.de, an.



ANZEIGE

JUTTAS FRISIERLADEN



Jutta Wahler – 97633 Aubstadt – Tel. 09761 / 5556



Neues aus dem Pfarrhaus

Weltgebetstag der Frauen 2023

Dieses Jahr stand der Weltgebetstag unter dem Motto „Glaube bewegt“. Frauen aus Taiwan haben die Gottesdienstliturgie vorbereitet. Taiwan ist ein demokratischer Inselstaat zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland. Taiwan versteht sich als unabhängiger Staat. Die chinesische Regierung hingegen betrachtet die Insel als Teil der Volksrepublik China, weshalb Taiwan mit den meisten Staaten der Welt keine diplomatischen Beziehungen pflegen kann.

Im Gottesdienst haben wir nicht nur die Vielfalt der Geografie des Landes, sondern auch die Vielfalt von Ethnien, Sprachen, Kulturen und Religionen, die es in Taiwan gibt, kennengelernt.

Im Fokus des Gottesdienstes stand der Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus. Den Frauen von Taiwan lag es am Herzen, ihre Erfahrungen mit uns zu teilen und Gottes wunderbare Taten durch ihre Geschichten zu bezeugen.

In Aubstadt feierten wir den Gottesdienst im Gemeindehaus, das mit bunten taiwanischen Lampions geschmückt war. Anschließend gab es noch ein gemütliches Zusammensein bei leckerem taiwanischem Essen.

Danke an alle, die den Weltgebetstag der Frauen so liebevoll vorbereitet haben!



Fotos: Mucha





Guck

AUSGEFUXXTES FÜR
TIER & GARTEN

Hoher Markstein 14 | **97631 Bad Königshofen**

Tel.: 09761 91 41 - 0

Fax: 09761 91 41 - 80

E-Mail: info@landfuxxguck.de

Öffnungszeiten:

MO – FR 9 – 18 Uhr

SA 9 – 16 Uhr



TIER



GARTEN



HAUS



HOF



FREIZEIT

www.landfuxxguck.de



#guckmalvorbei



Kindergottesdienst

Im Kindergottesdienst im März haben die Kinder den Weltgebetstag gefeiert, bunte Lichter gebastelt und viel über das Land Taiwan gehört. Im April haben die Kinder Geschichten von Jesus gehört, wie er die Liebe zu den Menschen gebracht hat. Dazu passend haben die Kinder gemeinsam Kerzen mit Herzen gebastelt und Süßigkeiten-Herzen vernascht.

„Tischlein-deck-dich“

Unser „Tischlein-deck-dich“ hat heuer bereits mehrmals stattgefunden. Im Februar gab es ein „Faschings-Menü“. Dabei kochten wir gemeinsam folgende Gerichte: Rote-Bete-Süppchen mit Meerrettich-Schmand, Heringssalat mit Kartoffeln und frische Krapfen mit einer heißen Tasse Kaffee.

Im März haben wir dem Weltgebetstag nachgespürt und taiwanisch gekocht. Es gab einen Mie-Nudelsalat, Taiwanese Red Vinasse Pork Belly (Taiwanesisches Bauchfleisch) mit Reis und einen erfrischenden Obstsalat.

Im April stand alles unter dem Motto „Kartoffel“.

Wir kochten ein leckeres Süppchen, ein Bauernblech (Pute mit Kartoffeln und viel Gemüse) und zum Dessert gab es frische Beeren mit Vanilleeis.

Es macht viel Spaß, gemeinsam zu kochen, zu quatschen und danach gemeinsam zu essen! Wenn Ihnen auch das Wasser im Mund zusammengelaufen ist, freuen wir uns, wenn Sie auch mal vorbeikommen. Das nächste „Tischlein-deck-dich“ wird voraussichtlich Ende Juni stattfinden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Bei Interesse, melden Sie sich gerne im Pfarramt!



Fotos: Mucha



Ostern 2023

An Ostern war wieder viel los. Wir starteten in Aubstadt mit einem Seniorenabendmahl mit Kaffee und Kuchen in die Feiertage. Am Gründonnerstag ging es mit einem Kinderbibelwandertag in Aubstadt mit 18 Kindern und zwei Pferden weiter. Wir wanderten und hörten Geschichten aus der Bibel. Dabei haben wir selbst bei einem Picknick geschlemmt und zum Abschluss ein Abendmahl gefeiert.

Beim Tischabendmahl in Gollmuthhausen haben wir ein Abendmahl fast wie zur Zeit Jesu gefeiert – mit Quark und Brot, Wein und guten Gesprächen. Nach dem Abendmahl haben wir gemeinsam in der Kirche ein Gethsemane-Gebet gefeiert.

Die Ehre der Osternacht genoss in diesem Jahr Gollmuthhausen – erst um 6.00 Uhr war der Beginn. Das frühe Aufstehen hatte sich gelohnt, denn nach dem Gottesdienst gab es ein reichhaltiges und geselliges Osterfrühstück, bei dem man sich für den (langen) Tag stärken konnte.

Es ist relativ viel übriggeblieben – wir hatten auf mehr Besucher*innen gehofft. Liebe Gemeinde, scheuen Sie sich bitte nicht, an besonderen Tagen (oder auch einfach mal so) woanders in unserer Pfarrei in den Gottesdienst zu kommen. Sie sind nicht nur in Ihrer Heimatgemeinde stets herzlich willkommen, sondern ebenso in Ihren Nachbarorten!

Am Ostermontag gab es in Rappershausen und Aubstadt einen Familiengottesdienst mit „Bring & Share“ (Mitbringen und Teilen). In Aubstadt zeigte uns im Gottesdienst die Engelschar, was die Auferstehung bedeutet, und bereicherte mit ihrem Anspiel den Gottesdienst. Danke an alle Kinder, die mitgespielt haben!

Und danke auch an alle anderen, die mitgeholfen haben, dass die Osterfeiertage gelungen sind!





Café unterm Kirchturm

Im März hat unser neues Gemeindeprojekt „Café unterm Kirchturm“ Neueröffnung gefeiert. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir so viele Gäste willkommen heißen durften, dass sogar der Kuchen knapp wurde. Ohne das große ehrenamtliche Engagement wäre die Eröffnung des Cafés unterm Kirchturm nicht möglich gewesen. Deswegen: Tausend Dank an alle, die sich engagieren! Ein ganz großes, herzliches Dankeschön auch an Ute Hußlein, die uns eine tolle Kaffeemaschine spendiert hat, mit der wir wunderbare Kaffeespezialitäten zaubern können.

Weil Bilder mehr als Worte sagen, schauen Sie sich einfach die Fotocollage auf der nächsten Seite an – vielleicht bekommen Sie dann auch Lust, vorbeizukommen. Wir freuen uns auf Sie!



Öffnungszeiten

Café unterm Kirchturm

Abstadt	19. Juli
Rappershausen	2. August
Abstadt	16. August
Rappershausen	30. August
Abstadt	13. September
Rappershausen	27. September

Immer von 14.00-17.30 Uhr

Fotos: Mucha





Fotos: Mucha

Konfirmationen

Die diesjährigen Konfirmationen waren aus unserer Sicht ein voller Erfolg ohne nennenswerte Pannen, aber dafür mit ganz viel Segen. Insgesamt zwölf junge Menschen haben im April ihre Konfirmation in unserer Pfarrei gefeiert. Am weißen Sonntag wurden in Aubstadt Katharina Scholz, Elias Büchs, Lenny Rußwurm, Ben Köhler, Emil Weigand, Jonah Hepp und Hannes Büchs konfirmiert. Eine Woche später haben in Rappershausen Julia Schön, Elias Zirkelbach, Emil Balling und Bastian Geier ihre Konfirmation gefeiert. Am 30. April fand schließlich die letzte Konfirmation statt: In Gollmuthhausen wurde René Stäblein konfirmiert.

Im Mittelpunkt standen in den Konfirmationsgottesdiensten neben den zwölf Konfirmierten auch ihre zwölf kleinen Tischchen, die sie auf der Konfi-Freizeit gebastelt hatten: kleine Esstische, die sinnbildlich für den Tisch des Herrn stehen – den Ort, an dem wir in der Kirche das Abendmahl feiern, in Erinnerung an Jesu' letztes Abendmahl mit seinen Jüngern (ebenfalls zwölf - kann das Zufall sein?!). Wir haben festgestellt: An einem Esstisch passiert mehr als an jedem anderen Ort in einer Gemeinschaft. Dort verbringt man viel Zeit, dort wird gelacht, geweint, geplant, gestritten, Frieden geschlossen... und genau dort wirkt auch Gott. Jesus sitzt immer mit am Tisch, egal was für ein Tisch das ist, an dem gegessen wird; egal wo er steht auf der Welt und wer dort sitzt. Gott ist bei allen, die dort sitzen, segnet sie, stärkt sie, stillt ihren Hunger und Durst nach wahrer Lebenskraft. Manche Menschen decken stets einen Teller mehr am Tisch, als Gäste da sind – als Zeichen, dass jederzeit ein weiterer Gast kommen könnte und willkommen wäre beziehungsweise unsichtbar, aber spürbar, mit am Tisch sitzt: Jesus!

Möge Gott euch, liebe Konfirmierte, die segensreiche und liebevolle Tischgemeinschaft mit Jesus an jedem Tag eures Lebens schenken.



Ein starkes Team



LUDWIG ZEHNER
AGRARHANDEL  GmbH & Co. KG

☎ 097 61/91 10-0
info@zehner-agrar.de



**ZEHNER
ENERGIE**

Wir tanken Sie auf.

☎ 09761/91 10-15
info@zehner-energie.de

www.zehner-gruppe.de



point S

Reifen, Räder, Auto-Service.

Reifen Zehner GmbH

☎ 097 61/39 7066
info@reifen-zehner.de



infire GmbH

wohl und warm Holzpellets
aus deutscher Herstellung

☎ 095 24 / 24591 28
info@infire-energie.de

in Bad Königshofen

Fotos: Mucha



Konfi-Bäume

An den Tagen nach den Konfirmationen haben wir in der Mönchshecke, in Rappershausen und in Gollmuthhausen traditionell die Konfirmationsbäume gepflanzt: in Aurbstadt eine Schattenmorelle, in Rappershausen eine Jojo-Zwetschge und in Gollmuthhausen eine Garrns-Bunte-Süßkirsche. Das Beste daran: Alle haben die Baumpflanz-Aktion unverletzt überstanden. Mögen die Bäume mit Gottes Segen kräftig wachsen und gute Frucht bringen.





Quittenschnaps

Stichwort Frucht: Von unserem Quittenschnaps haben wir inzwischen etwa ein Drittel an den Mann bzw. an die Frau gebracht. Es ist also noch reichlich da! Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns (Tel. 09761/6424). Er schmeckt ziemlich genauso gut wie im letzten Jahr (es ist leider kein Erzeugnis aus letztem Jahr mehr im Pfarrhaus aufzufinden, der Geschmacksvergleich entstammt also der Erinnerung). Der Erlös aus dem Verkauf geht zu 60 Prozent an unsere drei Kirchengemeinden, es handelt sich also um „Kauf für einen guten Zweck“ (ja, „Kauf“, mit „K“ vorne ☺). Die restlichen 40 Prozent decken die Unkosten von etwa 400 Euro, die den Kirchengemeinden entstanden sind.

Anpassung der Friedhofsgebühren

Es sind zweieinhalb Jahre vergangen, seit wir die Gebühren am Friedhof erhöhen mussten. Wie angekündigt, müssen die Gebühren alle zwei Jahre ein wenig erhöht werden, um einen sprunghaften Anstieg in einigen Jahren zu verhindern. Der Friedhofsbetrieb verzeichnet zudem immer noch ein wirtschaftliches Minus von circa 8.000 Euro.

Ab dem 1. Juli 2023 werden daher folgende Gebühren erhoben:

Einfaches Urnengrab	567,00 Euro	Verlängerung pro Jahr	37,80 Euro
Doppeltes Urnengrab	945,00 Euro	Verlängerung pro Jahr	63,00 Euro
Dreifaches Urnengrab	1.023,75 Euro	Verlängerung pro Jahr	68,25 Euro
Vierfaches Urnengrab	1.102,50 Euro	Verlängerung pro Jahr	73,50 Euro
Urnengrab am Baum	840,00 Euro		

(weiter auf der nächsten Seite)



Einzelgrab	567,00 Euro	Verlängerung pro Jahr	18,90 Euro
Tiefengrab	945,00 Euro	Verlängerung pro Jahr	31,50 Euro
Doppeltiefgrab	1.102,50 Euro	Verlängerung pro Jahr	36,75 Euro
Urne im Tiefengrab	567,00 Euro		
Nutzung Aussegnungshalle pro Tag	52,50 Euro		
Nutzung Leichenhalle	73,50 Euro		

Vielen Dank für ihr Verständnis!

Neue Urnengräber

In einem Bereich des Friedhofs, in dem alle Einzelgräber aufgelöst worden sind, haben wir neue Urnengräber angelegt. Diese Bestattungsform wird inzwischen von den meisten Menschen bevorzugt, weshalb wir auch die Grabplätze verändern müssen. Bernhard Rink hat die Planung übernommen. Er und andere Helfer haben uns bei der Umsetzung tatkräftig geholfen, wofür wir sehr dankbar sind. So haben wir eine gute Lösung für die leeren Plätze finden können.



Fotos: Mucha





Meisterbetrieb

www.zimmereischmitt.de

OB ANBAU, UMLAU, NEUBAU
ODER SANIERUNG - WENN
ES UM DAS BAUEN MIT
HOLZ GEHT, SIND SIE BEI
UNS GENAU RICHTIG!



ZIMMEREI
HOLZBAU

AUFSTOCKUNGEN
HOLZRAHMENBAU

HALLENBAU
DACHSTUHL

DACHSANIERUNG
LOHNABBUND



Salzellerweg 2
97616 Bad Neustadt
OT Dürnhof



zimmererei-schmitt@gmx.de



0173 3155351



Seit mehr als 15 Jahren in Aubstadt –
Wir fertigen Ihr persönliches Aquarium!



MEERWASSERAQUARIEN • NANOQUARIEN



Ohne Zukauf von Aquarien oder Unterbauten, immer den
neuesten Anforderungen entsprechend und ganz nach
Ihren Vorstellungen. Qualität steht bei uns an erster Stelle!

Aquarien Geis Kürnersweg 5
97633 Aubstadt

Tel. +49 (0) 9761 395 714 | E-Mail mail@aquariengeis.de



Neues aus der Grabfeldallianz



Grabfelder Jobmeile: Gewinnübergabe

Bei der Grabfelder Jobmeile, die Anfang März endlich wieder in Präsenz stattfinden konnte, präsentierten viele Unternehmen und Organisationen aus der Region ihre Ausbildungsmöglichkeiten. Dabei gab es auch ein Gewinnspiel. Über ein neues Tablet durfte sich Leonie Wagner aus Sulzfeld freuen. Sie besucht die 10. Klasse der Realschule Bad Königshofen und wurde aus 33 Teilnehmern gelost. Das Foto zeigt die Gewinnübergabe mit dem 1. Vorsitzenden der Grabfeldallianz, Sulzfelds Bürgermeister Jürgen Heusinger.

Grabfeld-App

Valerie Hartmann hat im Rahmen ihrer Bachelorarbeit die „Umsetzung der Grabfeld-App“ fertiggestellt. Die Veröffentlichung wird voraussichtlich im Herbst 2023 erfolgen.

Mehr Bewegung im Alltag

Im Rahmen eines Forschungsprojektes hat sich die Gemeinde Wülfershausen das Ziel gesetzt, mehr Bewegungsmöglichkeiten in den Alltag der Bevölkerung zu integrieren. Gelungene Beispiele der Umsetzung sind die Dorfrunden in Wülfershausen und Eichenhausen.



„Land lebt“ im Freilandmuseum Fladungen

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken werden sich die vier Allianzen des Landkreises Rhön-Grabfeld am 25. Juni beim großen Aktionstag im Freilandmuseum Fladungen präsentieren.

Grabfelder Fahrradtag am 17. September

Der diesjährige Grabfelder Fahrradtag wurde auf Sonntag, den 17. September festgelegt. Die Vereine haben erneut die Möglichkeit, mit ihrem Veranstaltungs- sowie Versorgungsangebot zum Gelingen dieses Tages beizutragen. Rückmeldungen sind bis 30. Juni möglich.



Fränkischer
Grabfeldgau

GRABFELDER FAHRRADTAG



17.09.2023. 10:00-18:00 UHR



Neues vom

TSV Aubstadt

Berichte aus dem Vereinsleben

Freistellung von Victor Kleinhenz

Eine intensive und ausführliche Analyse der Vorbereitung in der Winterpause sowie die erreichten Ergebnisse nach dem Wiederbeginn im Frühjahr (vier Niederlagen) haben Ende März nach dem 29. Spieltag zur Freistellung des Cheftrainers Victor Kleinhenz geführt. Der Verein war zu der Überzeugung gekommen, das große Ziel Klassenerhalt nur mit einem neuen Impuls erfolgreich anstreben zu können.

In den insgesamt sechs Regionalligaspielen vor der Freistellung konnte der TSV Aubstadt lediglich einen Punkt holen und war bis auf den 13. Platz mit nur noch vier Punkten Vorsprung vor den direkten Abstiegsplätzen abgerutscht. Der letzte Sieg in der Regionalliga datierte vom 12. November 2022 gegen den FC Pipinsried.

Victor Kleinhenz war seit Juli 2020 Cheftrainer beim TSV Aubstadt. In der Vorsaison 2021/2022 gelang dem TSV mit ihm als Cheftrainer der größte Erfolg der Vereinsgeschichte, der Heimerfolg gegen den TSV 1860 München im Halbfinale des bayerischen Landespokals und der Einzug ins Pokalfinale. Die Regionalliga-Saison 21/22 schloss man auf dem 6. Tabellenplatz ab. Unzählige Highlights, wie das 3:3 gegen den FC Bayern II in München, werden immer mit „Vicky“ in Verbindung bleiben.

„Der gesamte Verein möchte sich bei Victor Kleinhenz für die intensive Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken. Wir alle bedauern die sportliche Entwicklung in den



letzten Wochen sehr, aber im Sinne des Vereins TSV Aubstadt mussten wir hier eine schwierige Entscheidung treffen“, so die Vereinsverantwortlichen bei der Bekanntgabe der Freistellung.

Nachfolger von Kleinhenz wurde dessen Vorgänger: Josef Francic, der zusammen mit dem bisherigen Trainer der zweiten Mannschaft Julian Grell fortan die Geschicke leitete. „Mit Josef und Julian haben wir zwei gestandene Trainer verpflichtet, die für Aubstadt stehen wie nur wenige andere. Die Vorstellungen der beiden vom Fußball in Aubstadt und ihre Zielsetzungen für den Verein

Josef Francic und Julian Grell (von links) wurden nach dem Fehlstart nach der Winterpause mit der (erfolgreichen) Mission Klassenerhalt betraut.

Fotos: TSV Aubstadt

sind deckungsgleich. Gemeinsam wollen wir das große Ziel, den Klassenerhalt, anpacken!“

Die beiden Trainer hätten nicht lange überlegen müssen. „Das Projekt TSV Aubstadt ist einzigartig und hat enormes Potential. Wir werden uns nun folglich darauf konzentrieren, so früh als möglich den Klassenerhalt zu schaffen. Wir freuen uns auf die Aufgabe. Das Ziel kann nur sein, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln den Verein in der Regionalliga Bayern zu halten und zu etablieren“, so das Statement des Trainerduos zum Start. Die Mission Klassenerhalt war bekanntlich schon einmal erfolgreich.

Sechsmal „Wumms“ zum Klassenerhalt

„Aubstadt, die Macht im Grabfeld, wo Freundschaft mehr als jeder Sieg zählt“, schmetterte Christian Abschütz die Vereins hymne wie vor und nach jedem Heimspiel durch die NGN-Arena. In dieser Saison stand dieses Motto aber auf dem Prüfstand. Zum ersten Mal seit fast 20 Jahren war der Klassenerhalt in Gefahr. Nach dem drittletzten Spiel der Regionalligasaison 2022/23 gegen



Foto: Rudi Dümpert

den TSV Rain/Lech konnte man aber aufatmen. Es war eine besondere Konstellation, denn für beide Teams ging es unter verschiedenen Vorzeichen noch um den Klassenerhalt. Für Aubstadt war klar, dass ein Dreier den sicheren Klassenerhalt bedeutet, der TSV Rain brauchte unbedingt drei Punkte, um die Hoffnung auf Rettung am Leben zu halten. Daraus wurde ein besonderes Spiel. So fair wie ein Freundschaftsspiel (null gelbe Karten!). Mit einem Schiedsrichter, der so unauffällig leitete, dass hinterher kaum jemand wusste, wie er ausgesehen hatte.

Was nicht heißt, dass es nicht zur Sache gegangen wäre. Es war, mit Ausnahme der 20 Minuten nach dem Seitenwechsel, ein äußerst sehenswertes Regionalligaspiel. Die Gäste aus dem Schwäbischen brachten angesichts ihrer, von Trainer Maximilian Käser selbst so bezeichneten, „Chaos-Saison“ eine sensationelle Moral auf den Platz. Bis zum 1:4 entfachten die Gäste jede Menge Angriffswucht. Die Hausherren konnten sich nie sicher sein, die bitter benötigten drei Punkte wirklich im Sack zu haben. „Erst mit dem 4:1 (69. Minute, Anm. d. Red.) war ich mir sicher, dass nichts mehr anbrennen würde“, bekannte Trainer Josef Francic. Er sollte Recht behalten.



Fotos: Rudi Dümpert

Nach einem Blitzstart der Aubstädter konterten die Gäste ebenso schnell mit dem Ausgleich. Bis zur Pause führten die Gastgeber jedoch schon mit 3:1. Die Anfangsphase der zweiten Halbzeit gehörte den Gästen. Das beschriebene 4:1 fiel daher ein wenig aus dem Nichts. Dann jedoch ließ Aubstadt nichts mehr anbrennen. Das Ergebnis fiel am Ende dennoch ein wenig zu hoch aus.

Das sah auch Kapitän Ben Müller so: „Am Ende vielleicht zwei Tore zu hoch. Aber wir haben den Klassenerhalt geschafft und damit fällt eine Riesenlast von uns ab! Befürchtet haben wir die Probleme schon im November, als wir ein paar Pünktchen verschenkt hatten und sich die Liga so stark zeigte. Dass es dann im Februar/März so knüppeldick kam, war schon bitter.“ Doch nach dem Trainerwechsel gelang der Befreiungsschlag. 18 Punkte aus neun Spielen, nur eine Niederlage. Da war

selbst Josef Francic entspannt wie selten, so kurz nach dem Schlusspfiff. „Wir haben einen Riesen-Kampf abgeliefert. Es war sehr schwer. Das habe ich in meiner gesamten Trainerlaufbahn noch nicht erlebt, dass bis zum Schluss die halbe Liga absteigen kann. Es lag ein riesiger mentaler Druck auf den Jungs, auch mit dem Schock durch den Trainerwechsel. Es musste eine Systemumstellung geschafft werden, wir bekamen immer mehr Verletzte, so dass wir rotieren mussten. Aubstadt muss so spielen, wie Aubstadt ist: mit viel Mentalität, Emotionen, Laufbereitschaft und Schmerz. Jetzt können wir die Planungen für die nächste Regionalliga-Saison fortsetzen.“

Rudi Dümpert

Ein Sieg zum Abschluss

Einfach war diese Regionalliga-Saison für den TSV wahrlich nicht. Gut begonnen, dann schwierig geworden, am Ende ordentlich ausgegangen – so kann man den sportlichen Verlauf beschreiben. Kurz vor Ende schockte dann noch eine Razzia den Verein. Wie die Mannschaft im letzten Spiel mit diesen Turbulenzen umgehen würde, konnte man nur vermuten. Rückblickend kann man sagen: gut! Aubstadt lieferte beim 5:3-Heimsieg



**MEHR NETZ.
MEHR VERBINDUNG.
MEHR SICHERHEIT.**



**UNSER NETZ
FÜR IHREN ERFOLG!**
www.ngn-netze.de

Abschlusstabelle Regionalliga 2022/23

Pl.	Verein	Sp.	Torv.	Diff.	Pkt.
1.	SpVgg Unterhaching	38	86:33	53	86
2.	FC Würzburger Kickers	38	103:36	67	80
3.	FC Bayern München II	38	94:54	40	71
4.	1. FC Nürnberg II	38	81:55	26	61
5.	SV Viktoria Aschaffenburg	38	63:47	16	61
6.	1. FC Schweinfurt	38	77:64	13	59
7.	SV Wacker Burghausen	38	57:45	12	56
8.	SpVgg Greuther Fürth II	38	51:53	-2	55
9.	FV Illertissen	38	60:65	-5	55
10.	FC Augsburg II	38	78:69	9	54
11.	TSV Aubstadt	38	65:59	6	54
12.	TSV Buchbach	38	62:68	-6	53
13.	DJK Vilzing	38	52:68	-16	51
14.	Türkgücü München	38	48:51	-3	50
15.	SpVgg Ansbach	38	57:66	-9	50
16.	VfB Eichstätt	38	64:70	-6	43
17.	TSV Rain/Lech	38	40:78	-38	36
18.	SpVgg Hankofen-Hailing	38	47:90	-43	36
19.	SV Heimstetten	38	43:94	-51	25
20.	FC Pipinsried	38	37:100	-63	25

gegen die SpVgg Hankofen-Hailing ein Spiel mit mehr Licht als Schatten ab. Grandioser Angriffsfußball in den ersten 40 Minuten, danach teils herausragende Spielzüge, aber auch haarsträubende Fehler im Wechsel. Erneut fast 500 Zuschauer verfolgten das sportlich eigentlich belanglose Duell (Aubstadt war sicher gerettet, die Gäste waren bereits abgestiegen). Als Zeichen, den Abschnern den Rücken zu stärken. Das war beim TSV-Anhang eindeutig herauszuhören.

Herausragender Akteur bis zu seiner Auswechslung war Timo Pitter, der an der unmittelbaren Vorbereitung der ersten drei Treffer beteiligt war. Doch die ganze Mannschaft von Josef Francic und Julian Grell rackerte und kämpfte, kombinierte und produzierte Torchancen wie am Fließband. Dies begann auf dem Platz und setzte sich an der Seitenlinie

fort, wo Co-Trainer Julian Grell jeden Spielzug in der Coachingzone mitlief, während Francic in seinem letzten Spiel als Interimstrainer Ruhe ins Spiel zu übertragen gedachte. Bis kurz vor der Pause lief der Angriffswirbel auf Hochtouren, bis der erste Blackout den Anschlusstreffer zum 3:1 brachte.

Als auch noch das 2:3 fiel, war die gute Laune erst mal dahin. „Dann hat unsere Mannschaft aber bewiesen, dass sie Rückschläge jeder Art mit überragender Moral wegstecken kann“, befand Francic. „Sie haben in jeder Phase gezeigt, dass sie mental auch umstellen können. Die Aufgabe heute war sicherlich nicht einfach für sie.“ Die Hausherren zogen auf 5:2 davon. Der dritte Treffer der Gäste kurz vor Schluss bedeutete lediglich Ergebniskosmetik. Irgendwie war dieses Wechselbad der Gefühle in diesem letzten Spiel symptomatisch für die dritte Regionalliga-Saison der Abschnern.

Co-Trainer Grell stellte fest: „Das war keine einfache Woche. Aber so, wie die Jungs auf die Ereignisse reagiert haben, war das eine gute sportliche Antwort. Jetzt ist es gut, dass die Runde erstmal zu Ende ist und sie den Kopf wieder frei kriegen können.“ Denn bereits am 19. Juni begann die Vorbereitung für die nächste Saison. Die vierte in der Regionalliga Bayern.

Rudi Dümpert

Die neue Saison wirft ihre Schatten voraus

Neues Trainerteam steht

Nach turbulenten Tagen und einer verdienten Ruhepause startete der TSV Aubstadt am 19. Juni wieder in den Alltag und die Vorbereitung auf die Regionalliga-Saison 23/24, die nur noch mit 18 Mannschaften gespielt wird. Pünktlich zum Trainingsauftakt konnte das neue Trainergespann (mindestens bis 2024) in der Wunschkonstellation des Vereins vorgestellt werden.

Cheftrainer wird der bisherige Co-Trainer Julian Grell, ihm assistieren Alexander Sarwanidi und Martin Schendzielorz. Kilian Kuhn wird Athletiktrainer. Christian Mack und Julian Schneider vervollständigen das Team als Torwarttrainer.

Julian Grell, langjähriger Leistungsträger, Kapitän und gebürtiger Aubstädter, wird den TSV somit erstmals als Cheftrainer in die neue Saison führen. Er war einer der wichtigsten Spieler des letzten Jahrzehnts, das erfolgreichste des TSV. Julian Grell hat die Vereinsfarben Rot und Weiß nach innen und außen verkörpert wie nicht viele andere vor ihm.

„Zuerst einmal möchte ich mich bei den Verantwortlichen für ihr Vertrauen bedanken. Dass diese Aufgabe eine große Verantwortung mit sich bringt, dessen bin ich mir bewusst. Ich freue mich riesig darauf, für den Verein, mit meinem Trainerteam und mit dieser Mannschaft zu arbeiten. Seit dem ersten Tag in Aubstadt trage ich den TSV im Herzen und werde meine ganze Energie in diese Aufgabe stecken“, so Julian Grell zu seiner neuen Aufgabe als Cheftrainer.



Julian Grell (links) steigt zur neuen Saison zum Cheftrainer der Regionalliga auf. Sein Trainerteam komplettieren (weiter v. li.) Martin Schendzielorz, Kilian Kuhn und Alexander Sarwanidi. Foto: TSV Aubstadt

Alexander Sarwanidi, Lehrer für Mathe und Sport am Gymnasium in Ebern, schnürte selbst bis 2019 die Fußballschuhe für den TSV Bad Königshofen. Der Aufstieg in die Bezirksoberliga sowie die Landesliga-Relegationsspiele waren seine Highlights als Spieler. Von 2015 bis 2019 war Sarwanidi auch Spielertrainer seines Heimatvereins TSV Bad Königshofen. Anschließend coachte er die U17 des TSV Großbardorf, ab 2021 war er dann DFB-Stützpunktktrainer in Großbardorf.

„Der entscheidende Ausschlag war mit Sicherheit – neben dem großen sportlichen Reiz, den die Aufgabe mit sich bringt – die besondere Konstellation im Trainerteam: Julian und ich kennen uns schon lange, waren Sturmpartner und haben zusammen die beste sportliche Zeit beim TSV Bad Königshofen erlebt. Er gehört zu meinen besten Kumpels. Mit Martin habe ich zusammen in Würzburg studiert, wir kennen uns also auch. Das zusammen mit der Perspektive, in der Regionalliga trainieren zu dürfen, waren die ausschlaggebenden Gründe für den Wechsel. Ich habe das sportliche Geschehen über die Jahre natürlich verfolgt, da ich in Bad Königshofen wohnhaft bin und Aubstadt schon immer höherklassig gespielt hat. Es ist schon beeindruckend, welchen Aufwand ein ganzes Dorf betreibt, um in Aubstadt höherklassigen Fußball anbieten zu können. Für mich steht immer das Team und nicht der Einzelne im Vordergrund. Deswegen ist es mein Ziel, zusammen mit dem Trainerteam die Mannschaft sportlich weiterzuentwickeln. Konkret wollen wir eine gute Vorbereitung machen, um die Basis für eine gute Saison zu legen. Alles Weitere wird sich zeigen. Mein persönliches Ziel ist es, sich hier als Trainer weiterzuentwickeln. Ich freue mich jedenfalls auf die reizvolle sportliche Aufgabe mit den Spielern, dem Umfeld und dem Trainerteam“, sagt Alexander Sarwanidi.

Martin Schendzielorz, Realschullehrer für Sport, Mathe und IT, schnürte selbst höherklassig die Fußballschuhe, unter anderem in Euerbach, Röhlein, Bad Kissingen und Sennfeld. Erfahrungen als Trainer konnte er zuletzt bei der SG Heidenfeld/Hirschfeld in der Bezirksliga sammeln. „Julian hat mich angerufen und gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, mit ins Trainerteam einzusteigen. Der Reiz, sportlich auf diesem Niveau arbeiten zu können, gab den Ausschlag. Wie man immer hört, ist Aubstadt ein sehr familiär geführter Verein. Bereits beim FC WMP Lauertal habe ich mich im Rhöner Raum sehr wohl gefühlt. Selbstverständlich ist für mich ein entscheidender Faktor der Anreiz Regionalliga. Ich habe den Werdegang und die Entwicklung des TSV Aubstadt aus der Ferne immer mitverfolgt und immer wieder mal einzelne Spiele vor Ort besucht. Ein wichtiges Ziel ist das weitere Sammeln und Vertiefen von Erfahrungen als Trainer und das Anbieten eines leitungorientierten aber

Termine in der Saisonvorbereitung

Sonntag, 25.06.23, 15.00 Uhr	
Testspiel vs. FC Coburg	<i>in Bedheim</i>
Samstag, 01.07.23, 18.00 Uhr	
Testspiel vs. TSV Abtswind	<i>in Trappstadt</i>
Mittwoch, 05.07.23, 18.30 Uhr	
Testspiel vs. FT Schweinfurt	<i>in Schweinfurt</i>
Dienstag, 11.07.23, 18.30 Uhr	
Testspiel vs. Würzburger FV	<i>in Herbstadt</i>
Mittwoch, 12.07.23, 18.30 Uhr	
Testspiel vs. Greuther Fürth II	<i>in Niederlauer</i>
Sonntag, 16.07.2023, 16.00 Uhr	
Testspiel vs. Bad Rodach	<i>in Bad Rodach</i>
Samstag, 22.07.23, 14.00 Uhr	
Saisonaufakt Regionalliga Bayern	



Dacor | Einfach Geschwindigkeit ist ein Produkt von
süc // dacor, SüG, NÖN Fibernetwerk und SWR

**STECKER REIN –
ONLINE SEIN!**

jetzt für nur

19.90 €*

Internet
Telefonie
Datacenter
LoRaWAN

* Monatspreis inkl. MwSt. für die ersten 6 Monate;
zzgl. einmalige Anschlussgebühr von 69,00 €;
ab 7. Monat gilt regulärer Tarif. Telefon-Tarife
nur ins deutsche Festnetz; Aktion gilt für
VDSL- bzw. Glasfaser-Tarife mit 24 Monaten
Mindestvertragslaufzeit und bei
Vertragsabschluss bis 31.01.2023.

**Glasfaser + VDSL
Verfügbarkeitsabfrage:**



www.dacor.de

süc // dacor GmbH | Schillerplatz 1 | 96450 Coburg | Telefon: (09561) 97621-0 | E-Mail: vertrieb@dacor.de

auch abwechslungsreichen Trainings auf hohem Niveau. Das Miteinander im Trainerteam und im Spieler-Trainer-Verhältnis soll respektvoll und wertschätzend sein“, so Martin Schendzielorz.

Kilian Kuhn, Zerspanungsmechaniker bei der Firma SKF in Schweinfurt, genoss seine fußballerische Ausbildung selbst beim TSV Aubstadt, wo er auch erste Erfahrungen im Herrenbereich sammelte. Danach wechselte er zurück zu seinem Heimatverein SpVgg Althausen-Aub, wo er ab der Saison 17/18 Spielertrainer wurde.

„Zurück nach Aubstadt komme ich aufgrund meiner Verbundenheit mit dem Verein von Kindheit an. Es gab schon öfters Interesse an der Mitwirkung im Verein. Mein gutes Verhältnis zu Julian Grell, mit dem ich mich bereits vor längerer Zeit rege über Fußball ausgetauscht habe, gab schließlich den Ausschlag für den Wechsel. Ich sehe das als meine Chance, mein Wissen aus der Fortbildung im Bereich des Athletiktrainings und im Reha-Bereich anzuwenden und weitergeben zu können. Zudem freue ich mich auf die Möglichkeit, in einer höherklassigen Liga und beim erfolgreichsten Club der Region mitwirken zu können“, so Kilian Kuhn.

Vertragsverlängerungen

Die Kaderplanungen beim TSV Aubstadt biegen auf die Zielgerade ein. Mit Christian Köttler (bis 2025), Marcel Volkmuth (bis 2026) und Max Schebak (bis 2025) konnten drei Stützen für die nächsten Jahre an den TSV gebunden werden. „Wir freuen uns, mit Christian Köttler einen der dienstältesten Spieler im Kader behalten zu können. Seit mittlerweile zehn Jahren schnürt ‚Kötti‘ die Schuhe für den TSV, hat dabei den kompletten Weg von der Landesliga bis in die Regionalliga mitgemacht und in nun knapp 60 Spielen in der höchsten Amateurspielklasse seinen Wert mehrfach unter Beweis gestellt. Mit ihm konnte eine Identifikationsfigur für weitere zwei Jahre gehalten werden. Er ist einer unserer Defensivanker und aufgrund seiner Dienstzeit und seiner Persön-



Planungssicherheit herrscht bei diesen drei Personalien. Der TSV Aubstadt vermeldete die Vertragsverlängerungen von Christian Köttler, Marcel Volkmuth und Max Schebak (von links). Fotos: TSV Aubstadt

lichkeit einer der wichtigsten Ansprechpartner auf und neben dem Spielfeld. Er hat sich über die Jahre zu einem vorausschauenden Innenverteidiger entwickelt, der viele Angriffe schon durch sein gutes Stellungsspiel und seine Stärke in den Kopfballduellen im Keim erstickt. Wir freuen uns, dass er dies auch in den kommenden Jahren in Aubstadt zeigen wird“, so die Verantwortlichen zur Verlängerung mit Christian Köttler.

„Aubstadt ist wie ein zweiter Heimatverein für mich geworden. Die Wertschätzung und das Vertrauen, das mir in den letzten Wochen im Abstiegskampf entgegengebracht wurde, haben mich dazu bewegt, nochmal höherklassig weiterzuspielen und den Aufwand neben der Arbeit auf mich zu nehmen. Mein Wunsch wäre es, mal möglichst verletzungsfrei durch die nächste Saison zu kommen, um so der Mannschaft bestmöglich helfen zu können. Den Rest wird man dann sehen“, so Köttler selbst.

„Des Weiteren freuen wir uns, dass wir Marcel Volkmuth für die nächsten drei Jahre an den TSV binden konnten. Unser Publikumsliebbling konnte sich nach einer etwas schweren Zeit zu Beginn der Runde wieder in die Startelf kämpfen und geht seitdem wieder mit vollem Kampfgeist und Einsatzwillen zu Werke. Marcel hat es in seinen jungen Jahren durch seine offene Art zu einem Publikumsliebbling in Aubstadt geschafft. Es lässt dem aber auch Taten folgen und ist bei seinen Einsätzen stets zu 120 Prozent motiviert. Seine Spielweise passt perfekt zu seinen Kollegen im Defensivverbund, er spult stets mit die meisten Kilometer ab und sorgt bei den Gegnern für großen Respekt. Auch wenn er nicht so oft im Scheinwerferlicht steht, stellt er dennoch ein wichtiges Puzzleteil im Mannschaftsgefüge dar. Über das klare Bekenntnis zum TSV, trotz aller Widrigkeiten zu Beginn der Runde, freuen wir uns sehr. ‚Volle‘ wird auch in den nächsten drei Jahren ein Aushängeschild für unsere sportliche Ausrichtung hier in Aubstadt sein.“

„Es war für mich eine Entscheidung mit gemischten Gefühlen. Der Start in die Runde war hart für mich, aber in den letzten Wochen habe ich die Unterstützung wieder gespürt. Das hat mich dann dazu bewegt, mich nochmal für den TSV zu entscheiden. Ich hoffe, in den nächsten Jahren weiter den Rückhalt zu bekommen, denn dann macht es mir einfach nur unendlich viel Spaß, hier in Aubstadt zu kicken. Auch die Verantwortlichen und Fans sind mir sehr ans Herz gewachsen, weshalb ich weiterhin vollen Einsatz in den nächsten drei Jahren bringen werde“, erklärte Volkmuth selbst.

„Mit Max hat uns ein weiterer erfahrener Spieler seine Zusage für zwei weitere Spielzeiten gegeben. Seitdem er aus Sand zurückgekehrt ist, hat er seinen Wert mehrfach unter Beweis gestellt. Er kann in der Offensive fast jede Position bekleiden, hat einen guten Instinkt vor dem Tor und überzeugt stets mit vollem Einsatz für das Team. Er ist sich auch nicht zu schade, in der zweiten Mannschaft auszuhelfen und den jüngeren Spielern als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Max hat sich persönlich sehr weiterentwickelt und ist damit ein wichtiger Bestandteil unserer Truppe. Wir hoffen, dass dies in den kommenden Spielzeiten so bleiben wird. Dann werden wir als Verein noch viel Spaß am Spieler und Menschen Max Schebak haben“, betonen die Verantwortlichen.

Schebak selbst äußerte sich kurz aber vielsagend: „Aubstadt ist für mich eine Herzensangelegenheit. Nach acht Jahren fahre ich immer noch genauso gerne zum Training und zum Spiel wie am ersten Tag. Die Jungs sind wie meine zweite Familie. Ich hoffe, ich kann dem Verein in Zukunft noch weiterhelfen, um seine Ziele zu erreichen.“



Maximilian Stahl kommt von der DJK Schwebenried. Fotos: TSV Aubstadt

Neuzugänge **Junge, ehrgeizige Spieler reizt die sportliche Perspektive**

Die Kaderplanung für die vierte Saison in der Regionalliga Bayern nimmt Formen an. Mit Maximilian Stahl und Nicolas Reinhart stoßen zwei junge Spieler zur kommenden Runde zum TSV. Beide unterschreiben bis 2025. Der Student für Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Hochschule Würzburg/Schweinfurt Maximilian Stahl (20) genoss seine fußballerische Ausbildung beim TSV Poppenhausen. Mit zwölf Jahren wechselte er zum FC Schweinfurt und verbrachte dort seine restliche Jugendzeit. In der U19 der „Schnüdel“ verpasste er zweimal knapp den Aufstieg in die Juniorenbundesliga. Seine erste Station im Herrenbereich verbrachte er bei der DJK Schwebenried/

Schwemmelsbach, bei der er in 23 Einsätzen sein Können in der Landesliga unter Beweis stellen konnte.

„Den Ausschlag für den Wechsel gab hauptsächlich die sportliche Perspektive. Da ich gerne so hoch wie möglich spielen will, ist der Wechsel der richtige Schritt. In Aubstadt habe ich die Chance, höherklassigen Fußball zu spielen. Ich denke, durch die Trainingseinheiten und das höhere Spielniveau kann ich den nächsten Entwicklungsschritt machen. Außerdem haben gute Gespräche mit Trainer und Sportdirektor zu dem Wechsel beigetragen. Eigentlich wollte ich in Schwebenried noch einige Zeit spielen – falls kein Angebot aus einer höheren Liga gekommen wäre. Der Abschied war dennoch kein leichter. Für Aubstadt spricht in erster Linie die harmonische Atmosphäre und die Regionalität. Da ich in Poppenhausen wohne, bietet es sich an, für einen Verein in der Region zu spielen. Außerdem gefällt mir die eher dörflichere Atmosphäre in Aubstadt, was den Zusammenhalt der Mannschaft und Fans meiner Meinung nach nochmals stärkt. Dazu kommt natürlich noch die sportliche Perspektive. Meine persönlichen Ziele sind, mich sowohl körperlich als auch technisch und spielerisch weiterzuentwickeln, um in Zukunft einen wertvollen Beitrag für den TSV Aubstadt leisten zu können“, so Stahl zu seinem Wechsel.

„Wir freuen, uns mit Maximilian einen regionalen Spieler gewonnen zu haben, der motiviert und entwicklungsfähig ist. Mit der von ihm gezeigten Einstellung während der ersten Gespräche werden wir sicherlich viel Spaß an ihm haben in den nächsten Jahren“, so die beiden Trainer Francic und Grell über den Neuzugang.



Nicolas Reinhart studiert in Würzburg und kommt vom dortigen FV.

Schreinerei WACHENBRÖNNER GmbH



Kürnersweg 10
97633 Abstadt

Telefon 0 9761 / 14 72
Fax 0 9761 / 39 82 29
Mobil 0 173 / 886 86 94



E-Mail: info@schreinerei-wachenbroenner.de

Holz- & Kunststoff-Fenster • Haus- & Zimmertüren
Innenausbau • Holztreppe
Individuelle Massivholzmöbel • Fußböden

Jessica Seichter-Schmitt

Ergotherapie Bobath- und FOT-Therapeutin

Behandlung von Kindern, Erwachsenen und Senioren

bei Einschränkungen in den Bereichen:
Fein- und Grobmotorik, Gleichgewicht,
Gedächtnisleistung und Alltagsbewältigung...



Meine ergotherapeutischen Behandlungsbereiche:

Schlaganfall, Demenz, Entwicklungsverzögerungen,
Schädel-Hirn-Trauma, Schulter-, Arm- und Handerkrankungen



Hausbesuche rund um Bad Königshofen
Vertragspraxis in Bad Neustadt/Saale

Ergo auf den Punkt



**Termine
nach Vereinbarung**

Tel. 09762 930 65 60

info@ergo-auf-den-punkt.de

www.ergo-auf-den-punkt.de |

Der Lehramtsstudent für Grundschule (Hauptfach Sport) Nicolas Reinhart (22) begann seine Laufbahn beim TSV Grafenrheinfeld. Danach verbrachte auch er seine Jugendzeit von der U11 bis zur U19 beim 1. FC Schweinfurt 05. Im Herrenbereich spielte er zunächst eineinhalb Jahre beim SV Euerbach/Kützberg und danach eineinhalb Jahre beim Würzburger FV (als Stammkraft). Mit 17 Spielen in der Landesliga und 45 Spielen in der Bayernliga verfügt er schon über Erfahrung im gehobenen Amateurbereich.

„Auch bei mir stellt die sportliche Perspektive, die mir der Verein bieten kann, einen Hauptgrund für den Wechsel dar. Dazu kommt die gemeinsame Zeit mit Julian Grell als Trainer beim SV Euerbach/Kützberg, in der ich Julian kennen und schätzen gelernt habe. Aufgrund meiner Spielzeiten stand auch einem Verbleib beim Würzburger FV nichts im Weg. Die sportliche Perspektive war jedoch der ausschlaggebende Grund für meinen Wechsel. Das hohe und intensive Trainingsniveau, sehr nette Mitspieler und ein professioneller Umgang mit dem Thema Fußball haben mich in meiner Entscheidung bekräftigt, mich dem TSV Aubstadt anzuschließen. Meine Entwicklung zu einem wichtigen Teammitglied, das der Mannschaft helfen kann, steht erstmal im Vordergrund für mich. Ich möchte gerne meinen Beitrag leisten, wieder eine erfolgreiche Saison spielen zu können.“

„Mit Nicolas kommt ein ehrgeiziger und lernwilliger Spieler zu uns, den ich schon zu meiner Zeit in Euerbach/Kützberg gerne trainiert habe. Seine Entwicklung in den letzten Jahren war sehr positiv, weshalb ich mich freue, dass wir ihn für uns gewinnen konnten“, so Julian Grell zum Wechsel.

„Beide Spieler passen zu unserem Konzept und zu den Vorstellungen von dem Fußball, den wir in den kommenden Jahren in Aubstadt sehen wollen. Beide Spieler sind jung und ehrgeizig und werden einen guten Beitrag in der Mannschaft leisten können“, so die Verantwortlichen abschließend zu den beiden Wechseln.

Verstärkungen aus der eigenen Jugend

Das Grundgerüst des Kaders für die kommende Spielzeit steht. Natürlich macht sich die Vereinsführung trotzdem Gedanken um die Kaderzusammenstellung. Dabei hat sich ein Leitbild herauskristallisiert: Zukünftig soll auf die Entwicklung der eigenen Talente (in Zusammenarbeit mit der U23 und der U19) gesetzt werden. Die Zusammenarbeit mit der Jugendabteilung und der zweiten Mannschaft bietet die Möglichkeit, dort regionale Talente Schritt für Schritt zu fördern und zu gegebener Zeit dann auch in der Regionalliga zu fordern.

Beste Beispiele waren in dieser Runde Luka Maric und Jannik Reubelt, die Einsätze in der Regionalliga in ihrer Vita aufweisen können, aber auch entscheidende Spieler beim Meistertitel der zweiten Mannschaft in der Kreisliga waren. Den Unterbau weiter in einer angemessenen Liga auszubilden, stellt eine wichtige Säule im Entwicklungskonzept dar. Dazu kommt die Förderung in der U19. Dieses Team bietet Talenten aus der Region eine gute Plattform, um sich für die Herrenmannschaften auf höherem Niveau zu empfehlen – im besten Falle für die Regionalliga. Beispiele dafür sind Torhüter Marvin Walter und Mittelfeldspieler Lorenz Daneyko. Die beiden U19-Nachwuchsspieler erhalten Verträge bis 2025.

„Wir freuen uns, zwei entwicklungsfähige Spieler aus der eigenen U19 bis 2025 an den TSV gebunden zu haben. Beide sind gute Beispiele dafür, dass das schrittweise



Die U19 des TSV Aubstadt bejubelt den Sieg im BFV-Pokal auf Bezirksebene. Dabei waren auch Marvin Walter und Lorenz Daneyko, die in den Regionalliga-Kader hochgezogen werden. Foto: TSV Aubstadt

Heranführen von engagierten Jungs, möglicherweise auch über die Zwischenstation in der Bezirksliga, erfolgversprechend scheint. Lorenz und Marvin waren tragende Säulen unserer U19. Sie haben uns damit gezeigt, dass sie bereit sind, den Schritt in die Regionalliga gehen zu können.“

Daneyko und Walter hatten auch entscheidenden Anteil am Pokalsieg der U19 im unterfränkischen BFV-Pokal (1:0-Finalsieg gegen Heidingsfeld). Dank dieses Triumphs und einem 6:2-Sieg im Elfmeterschießen gegen die JFG Naab-Regen qualifizierte man sich für das Landesfinalturnier in Altenkunstadt. Dort trotzte man unter anderem dem späteren Turniersieger, der SpVgg Greuther Fürth, ein 0:0 ab und konnte sich dank eines 7:6-Sieges im Elfmeterschießen gegen den FC Eintracht Bamberg über Platz 5 freuen.

Junger Verteidiger mit Regionalliga-Erfahrung

Pünktlich zum Trainingsauftakt konnte bei einem weiteren Neuzugang Vollzug gemeldet werden. Verteidiger Lukas Mrozek (20) wechselt vom Absteiger SpVgg Hankofen-Hailing ins Grabfeld und unterschreibt bis 2024. Der BWL-Student genoss seine fußballerische Ausbildung beim SSV Jahn Regensburg und bei der SpVgg Greuther Fürth. Seine erste Herrensaison spielte Lukas dann vergangene Spielzeit beim Ligakonkurrenten SpVgg Hankofen-Hailing, wo er sich auf Anhieb als Stammspieler durchsetzte (29 Regionalliga-Partien).

„Ich hatte sehr gute Gespräche mit den Verantwortlichen des TSV Aubstadt. Deshalb bin ich überzeugt, dass dies der nächste, richtige Schritt für mich sein wird. Die sportlichen Bedingungen und auch Rahmenbedingungen stimmen hier einfach. Da ich in Zukunft meinen Wohnsitz nach Würzburg verlagern werde, kann ich Studium und Fußball ganz gut in Einklang bringen. Es gab noch ein bis zwei weitere Anfragen, ich habe mich aber bewusst für Aubstadt entschieden. Es ist einfach ein schönes kleines Dorf. Der



Lukas Mrozek bringt Regionalliga-Erfahrung mit nach Aubstadt. Fotos: TSV Aubstadt

Verein ist sehr familiär geführt, dies konnte ich schon in den ersten Gesprächen mit den Verantwortlichen feststellen. Ich freue mich schon auf die Heimspiele und auf viele Zuschauer aus der Region. Man merkt direkt, dass der Club noch viel vorhat und weiterwachsen möchte. Ich möchte mit der Mannschaft eine ordentliche Rolle in der Regionalliga spielen. In dem Team ist viel Qualität vorhanden. Ich freue mich darauf, mit der Mannschaft möglichst viele Siege und viele Punkte zu feiern. Dabei will ich eine wichtige Säule für meine Mannschaft sein und mir einen Stammplatz erkämpfen. Außerdem möchte ich mich persönlich weiterentwickeln“, so Lukas Mrozek zu seinem Wechsel nach Aubstadt.

„Unser Konzept in Aubstadt sieht vor, Amateurfußball auf hohem Niveau auf der einen Seite und das Berufliche auf der anderen

Seite in Einklang zu bringen und den jungen Spielern so alle Chancen im Leben zu ermöglichen. Junge, top ausgebildete Spieler, die zum Studieren in die Region kommen, sind denke ich für jeden Regionalligisten interessante Personalien, passen aber besonders zu dem, was wir unseren Spielern bieten wollen und können. In unseren Gesprächen haben wir Lukas als bodenständigen Jungen kennengelernt, der sich schon in jungem Alter einen Stammplatz in der Regionalliga erkämpft hat und dementsprechend schon viel Erfahrung mitbringt. Wir freuen uns, dass Lukas den Weg mit uns geht“, freut sich der neue Cheftrainer Julian Grell über die Verpflichtung.

Einigung erzielt: Thomann wechselt zurück zum TSV Aubstadt

Martin Thomann wechselt nach drei Jahren zurück zu seinem Herzensverein TSV Aubstadt und unterschreibt bis 2024. Der selbstständige Versicherungsvertreter spielte in den vergangenen drei Jahren unter Profi-Bedingungen beim 1. FC Schweinfurt 1905 und bei der SpVgg Bayreuth 1921. In der letzten Saison brachte er es für Bayreuth, aufgrund von Verletzungen, auf zehn Ligaspiele in der 3. Liga.

Von 2014 bis 2020 trug Thomann bereits das Trikot des TSV Aubstadt und hatte maßgeblichen Anteil am sportlichen Aufschwung der letzten Dekade. Highlights waren die Relegationsspiele gegen Bayreuth, die Krönung dann 2019 der Aufstieg in die Regionalliga. In dieser Saison wurde er auch Bayernliga-Torschützenkönig mit 24 Treffern.

„Ich hatte einige sehr gute Gespräche mit dem Trainer Julian Grell sowie mit dem Vorstand und den Verantwortlichen. Wir haben über die sportliche Entwicklung und Zielsetzung der kommenden Wochen und Monate gesprochen und mir wurde sehr viel Wertschätzung entgegengebracht. Die Gespräche haben mich absolut überzeugt, diesen Schritt zurück nach Aubstadt zu gehen und ich freue mich sehr auf die Aufgabe. Das Persönliche und Menschliche im gesamten Verein und die offene Art, wie man hier empfangen wird, bedeuten mir sehr viel. Ich glaube, ich kann der Mannschaft und

dem Verein mit meiner Erfahrung und Einstellung einiges geben. Durch meine Vergangenheit weiß ich, was mich hier erwartet. Ich kenne fast die ganze Mannschaft und kann hier meine Selbstständigkeit und den Fußball super in Einklang bringen. Aktuell ist der Schritt, nach Aubstadt zu wechseln, perfekt. Hier kann ich der sein, der ich bin. Ich werde als Person und Mensch wertgeschätzt und ich weiß, was hier mit der richtigen Einstellung sportlich alles möglich ist.

Meine Ziele mit der Mannschaft sind, dass wir uns weiterentwickeln und natürlich auch sportlichen Erfolg haben werden. Wir müssen uns als Mannschaft in der Vorbereitung schnell finden und ein Team werden. Wenn wir dann die richtige Einstellung und den Willen auf den Platz bekommen, können wir mit der Qualität der Mannschaft erfolgreich sein. Persönlich will ich mich immer weiterentwickeln. Ich will mich als Führungsspieler und als Mensch einbringen und der Mannschaft weiterhelfen. Ich freue mich sehr auf die Aufgabe und die kommenden Wochen und Monate“, so Martin Thomann.

„Die Nachricht über Martins Zusage hat innerhalb der Mannschaft und im ganzen Verein für große Freude gesorgt. Martin hat Aubstadt über Jahre wie kaum ein anderer verkörpert. Der Rückwechsel ist eine super Geschichte und zeigt, dass Martin unseren Verein im Herzen trägt. Mit Martin bekommen wir einen tollen Fußballer, der die maximale Mentalität verkörpert, und zeitgleich einen tollen Freund und Menschen in unsere Reihen. Er soll mithelfen, unseren Verein positiv zu vertreten“, so Cheftrainer Julian Grell abschließend.



Ein alter Bekannter kehrt zurück: Martin Thomann (rechts), der den TSV einst als Torschützenkönig der Bayernliga in die Regionalliga schoss, spielt in der neuen Saison wieder im Grabfeld.

Abgänge Quartett verabschiedet

Zusätzlich zum bereits feststehenden Wechsel von Torhüter Lukas Wenzel zum 1. FC Schweinfurt 05 gab der TSV Aubstadt nach Saisonende drei weitere Abgänge bekannt: Nils Piwernetz und André Rumpel (beide ebenfalls zum 1. FC Schweinfurt 05) sowie Tom Kunert (zum TSV Neudrossenfeld) werden den TSV Aubstadt verlassen. Das Trio hat es nicht zu den nötigen Einsätzen im Team geschafft. Verletzungsunterbrechungen führten immer wieder zu Rückschlägen, weshalb sie kaum über die Reservistenrolle hinauskamen. „Wir wünschen den dreien viel Erfolg bei ihren weiteren sport-



Ein Trio verlässt Aubstadt: Nils Piwernetz, André Rumpel und Tom Kunert (von links) kamen nicht auf die erhoffte Spielzeit und wurden verabschiedet. Fotos: TSV Aubstadt

lichen Stationen und André vor allem viel Glück bei der anstehenden Reha nach seiner schweren Verletzung in einer der letzten Trainingseinheiten.“

Leider musste der TSV auch den Abgang von Joshua Endres vermelden. Der 26-jährige Torjäger (17 Saisontreffer) wird Aubstadt zum Traditionsverein FC Carl Zeiss Jena (Regionalliga Nord) verlassen, wo er unter Profi-Bedingungen arbeiten wird. Im beiderseitigen Einvernehmen haben sich Verein und Spieler am 19. Juni auf ein vorzeitiges Vertragsende geeinigt.

„Nach einem fairen und respektvollen Austausch wollten wir Joshua keine Steine in den Weg legen. So war auch die Einigung mit Jena ziemlich schnell erzielt. Joshua, wir danken dir für deinen Einsatz in den letzten beiden Spielzeiten. Wir wünschen dir für deine sportliche und private Zukunft alles erdenklich Gute. In Aubstadt wirst du immer herzlich willkommen sein“, ließ der Verein zum Abschied verlauten.



Mit Joshua Endres geht der Top-Torjäger der vergangenen Spielzeit. Er wechselt zum FC Carl Zeiss Jena, um unter Profi-Bedingungen zu arbeiten.



Neues vom Gesangverein

Eintracht 1897

Berichte aus dem Vereinsleben



Die „Abschter Gesangvereinsmusikanten“ in Aktion.

Foto: Heiko Jucht

60 Jahre Milzgrundsingen

Die Milzgrund-Chöre trafen sich heuer zum gemeinsamen Singen im Schützenhaus in Gollmuthhausen. Gastgeber war der Gesangverein 1948 Gollmuthhausen, der die Veranstaltung mit der 75-Jahr-Feier des Vereins verbunden hat.

Das Milzgrundsingen fand erstmals 1960 in Gollmuthhausen statt. Seit dieser Zeit treffen sich die beteiligten Chöre im jährlichen Wechsel des Veranstaltungsortes. Der Gesangverein Eintracht 1897 Aubstadt hatte 2020 schon alle Vorbereitungen für die Ausrichtung der Jubiläumsfeier getroffen, musste das Milzgrundsingen jedoch wegen der Corona-Pandemie kurzfristig absagen. Auch die Feier zum 125-jährigen Vereinsbestehen konnte im Jahr 2022 nicht ausgerichtet werden.

Bei einem gemeinsamen Treffen der Vereinsvorstandschafften wurde dem Vorschlag auf Ausrichtung der Veranstaltung in Gollmuthhausen zugestimmt. Diesmal war die Veranstaltung ganz anders als bisher. Man traf sich an einem Sonntagnachmittag, um gemeinsam zu singen. Die „Abschter Gesangvereinsmusikanten“ spielten zu den von allen Sängerinnen und Sängern gemeinsam gesungenen Liedern flott auf.

Und so verging die Zeit bei der vom 1. Vorsitzenden Winfried Warmuth moderierten Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen wie im Fluge. „Schade, dass die Zeit schon vorbei ist“ und „Das machen wir wieder“ lautete der allgemeine Tenor am Ende dieses schönen Tages.



Die Baumpaten: (von links) Lilly Kirchner, Alina Jucht, Anja Deuschler, Ronja Härter, Johnny Zinsler, Selina Schmitt, Anna Blumenröder, Paul Benkert, Xaver Stauffenberg, Laetitia Abschütz, Noah Hoffmann und Harald Müller. Es fehlen Mila Dürbeck und Liam Lempke. Fotos: OGV Aubstadt

Kleine Baumpaten pflanzen eine Moorbirke

Mit den Vorschulkindern und ihrer Erzieherin Anja Deuschler trafen sich der Vorsitzende des OGV Aubstadt Harald Müller und der für den Lehrgarten zuständige Lehrwart Arno Hochrein an der Blöße, um den Baum des Jahres 2023 gemeinsam mit den Kindern zu pflanzen.

Bevor gepflanzt wurde, erklärte Harald Müller den Kindern, um welchen Baum es sich heute handelt, und gab Auskunft zu den Fragen der Kinder. Die Moorbirke (*Betula pubescens*) wird regional auch Haar- oder Besenbirke genannt. Sie ist als typische Pionierbaumart darauf spezialisiert, neu entstandene Lebensräume zu erobern.



Grundsätzlich auf sonnige Standorte angewiesen, kann die Moorbirke aber auch starke Fröste bis zu Temperaturen von minus 40 Grad Celsius tolerieren. Mit ihrem Herzwurzelsystem trotz sie auch starken Winden. Die Kinder staunten nicht schlecht als ihnen erklärt wurde, dass aus den Birkenästen bzw. dem Birkenreisig früher Kehrbesen gebunden wurden und die Kinder



damit die Gehwege kehren mussten. Und auch der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht haben die Rute aus Birkenreisig gebunden.

Alle Kinder bekamen als Andenken an diesen Tag eine persönliche Patenschaftsurkunde. Dann ging es aber ans Einpflanzen. Alle waren mit großem Eifer dabei. Es musste nicht nur das Pflanzloch gegraben, sondern nach dem Einpflanzen auch das Angießen und das Anbringen des Jahresbaum-Schildes übernommen werden. Alle hatten ihren Spaß und konnten so richtig im Matsch und im Erdboden wühlen.

Nach getaner Arbeit bekamen die Kinder als kleines Geschenk für die anstrengende Arbeit noch eine Tüte mit Obst und der einen und anderen Süßigkeit. Der OGV wünscht viel Spaß mit eurem Baum. Besucht ihn mal wieder!

Herbstwanderung nach Hammelburg

Die Herbstwanderung des Obst- und Gartenbauvereins findet am Sonntag, den 3. September 2023 in und um Hammelburg statt. Es ist eine Busfahrt mit dem Busunternehmen Behr nach Hammelburg geplant. Auf dem Programm stehen ein Besuch eines Alphornbläserkonzertes (Musikakademie Hammelburg, Eintritt frei) mit anschließender Wanderung durch die Weinberge und zum Abschluss des Ausfluges der Besuch einer Gastwirtschaft. Die Abfahrt ist um 8.00 Uhr und die Ankunft in Aubstadt soll gegen 20.00 Uhr sein.



Auf dem Programm der Herbstwanderung (s. nächste Seite) steht unter anderem der Besuch eines Alphornbläserkonzertes.

Folgende zeitliche Abfolge ist vorgesehen:

- 08.00 Uhr Abfahrt Aubstadt Sportgelände
09.30 Uhr Ankunft Hammelburg
Einnahme Frühstück
10.30-11.30 Uhr Besuch Alphornbläserkonzert
am Viehmarkt
ca. 11.30 Uhr Wanderung und Aufstieg
(5 km) zur Vinica-Hütte in den
Weinbergen (ca. 2 Std); hier
besteht die Möglichkeit zur
Verpflegung; für musikalische
Unterhaltung ist gesorgt;
Aufenthalt ca. 1 Stunde
14.30 Uhr geplanter Abstieg zum
Parkplatz Blechrasen
16.30 Uhr geplante Abfahrt mit dem Bus
zum Wittelsbacher Turm
ca. 18.30 Uhr Rückfahrt vom Wittelsbacher
Turm nach Aubstadt
ca. 20.00 Uhr Ankunft Aubstadt



Foto: OGV

Von der Vinica-Hütte hat man einen tollen Ausblick.

Unkostenbeitrag pro Person inklusive Frühstück:
20 Euro für OGV-Mitglieder, für Nicht-Mitglieder 25
Euro.

**Anmeldung ab sofort bei Harald Müller unter
Tel. 09761 / 5275.**



Weitere Infos:

T-Shirts

Wer noch ein OGV-T-Shirt bestellen will, kann dies bei Bernd Köhler (Tel. 09761 / 6243) tun.
Kosten: 15 Euro.

WhatsApp-Gruppe

Wer in die WhatsApp-Gruppe des OGV aufgenommen werden will, um immer die neuesten
Informationen zu bekommen, kann sich unter Tel. 0173 / 2044626 melden.

Fahrt zur Landesgartenschau

Am 20. August 2023 findet gemeinsam mit dem OGV Kleineibstadt eine Fahrt zur Landesgar-
tenschau nach Fulda statt. Die Busfahrt mit Eintrittskarte kostet pro Person 30 Euro. Auf der
Rückfahrt ist noch der Besuch einer Gaststätte geplant.

Abfahrt ist um 8.30 Uhr am Sportgelände in Aubstadt. Wer mitfahren will, bitte bei Harald
Müller unter Tel. 09761 / 5275 anmelden.



Deutschlandticket im Landkreis

Der Landkreis Rhön-Grabfeld hatte im März die Einführung des Deutschlandtickets beschlossen. Für alle Bürgerinnen und Bürger bedeutet dies, dass Deutschlandtickets auf allen Linienverkehren im Landkreis Rhön-Grabfeld anerkannt werden. Für nur 49 Euro pro Monat sind mit diesem Fahrschein bundesweit beliebig viele Fahrten in der zweiten Klasse mit Bussen und Bahnen des Nahverkehrs möglich, ohne dass dabei auf Tarifgrenzen geachtet werden muss.

Das Deutschlandticket kann unter www.dticketshop.de erworben werden und gilt seit dem 1. Mai 2023. Dabei handelt es sich um ein monatlich kündbares Abonnement, das grundsätzlich nur digital und beispielsweise nicht direkt beim Einstieg in den Bus gekauft werden kann. Interessierte, die über kein Smartphone oder keine digitale Kaufmöglichkeit verfügen, können sich aber gerne an eines der hiesigen Verkehrsunternehmen wenden.

Der Webshop www.dticketshop.de wird von der APG (Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg) zur Verfügung gestellt. Im Vergleich zu anderen Vertriebsstellen des Deutschlandtickets werden die Erlöse für Fahrscheine von Bürgerinnen und Bürgern aus Rhön-Grabfeld nur über diesen Online-Shop dem Landkreis zugeteilt und verbleiben damit in der Region.

Weitere Informationen und Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Deutschlandticket gibt es auf der Website der APG (<https://www.apg-info.de/apg-angebote/tickets/deutschlandticket/index.html>).



Seit 1. Mai gilt im Landkreis Rhön-Grabfeld das Deutschlandticket. Wichtig: Nur über den Online-Shop www.dticketshop.de bleiben die Einnahmen auch in der Region. Foto: Sabrina Pörtner

Reformierte Schuleingangsuntersuchung

Das Gesundheitsamt Rhön-Grabfeld möchte über eine Neuerung in der Schulgesundheitspflege informieren: Das bisherige Schuleingangsscreening wird durch die reformierte Schuleingangsuntersuchung (rSEU) ersetzt.

Was ist die reformierte Schuleingangsuntersuchung?

Die Schuleingangsuntersuchung fand bisher einige Monate vor Schulbeginn statt. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen nun, dass eine frühere Untersuchung für die Kinder Vorteile hat. Daher werden die Kinder bei der reformierten Schuleingangsuntersuchung bereits im vorletzten Kindergartenjahr untersucht. Dabei geht es jedoch nicht um eine frühere Einschulung, sondern um mehr Zeit für die Förderung oder Therapie, falls in der Untersuchung eine verzögerte Entwicklung oder gesundheitliche Beeinträchtigung entdeckt werden sollten. Diese können oft mit wenig Aufwand bis zum Schulbeginn behandelt werden. Der jetzige Fokus bei Schulbeginn liegt auf der Verbesserung der Chancengleichheit und führt zu veränderten Anforderungen an die Schuleingangsuntersuchung. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sieht das Konzept der reformierten Schuleingangsuntersuchung neben der Vorverlegung des Untersuchungszeitpunktes in das vorletzte Kindergartenjahr folgende Änderungen vor:

- die Erweiterung des Untersuchungsumfangs
- die Verwendung von neuen Testinstrumenten
- die Ausweitung der schulärztlichen Untersuchung.

Konkret sieht die Vorgehensweise wie folgt aus:

Alle Eltern bzw. Sorgeberechtigten der Kinder erhalten vom Gesundheitsamt eine Einladung zur reformierten Schuleingangsuntersuchung. Durch eine Fachkraft der Sozialmedizin werden alle Kinder gescreent, mit Erfassung von Gewicht und Größe, Impfstatus und Teilnahme an den U-Untersuchungen. Darauf folgen altersgerechte und spielerische Tests zur Überprüfung von Seh- und Hörvermögen, Sprach- und Sprechfähigkeit (was das Kind versteht und wie es selbst spricht) und Fähigkeiten, die als Voraussetzung für schulisches Lernen gelten, wie z. B. das Verständnis von „viel“ und „wenig“ oder „groß“ und „klein“.

Die Erziehungsberechtigten erhalten je einen Fragebogen zur medizinischen Vorgeschichte und dem Entwicklungsstand des Kindes mit der Bitte, diesen ausgefüllt der Fachkraft der Sozialmedizin zurückzugeben.

Die ärztliche Untersuchung findet zusätzlich statt bei:

- Verdacht auf eine nichtaltersentsprechende Entwicklung bzw. Gesundheitsstörung
- auffälligem Befund beim Screening
- fehlender U-Untersuchung, je nach Alter U 8 oder U 9
- auf Wunsch der Eltern.

Das weitere Vorgehen bespricht die Ärztin/der Arzt mit den Eltern, auch ob ggf. noch weitere ärztliche Untersuchungen nötig wären. Nach Abschluss der Schuleingangsuntersuchung erhalten die Eltern einen Mitteilungsbogen zur Vorlage bei der Schule.

Seit kurzem hat im Landkreis die Umstellung von der bisherigen Schuleingangsuntersuchung auf die reformierte Schuleingangsuntersuchung begonnen, nachdem das Team der Schulgesundheitspflege intensiv geschult wurde.

Die gesetzliche Grundlage für die ebenfalls verpflichtende reformierte Schuleingangsuntersuchung bilden in Bayern Artikel 37 und Artikel 80 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG), Artikel 11 und 12 des Gesundheitsdienstgesetzes (GDG) und die Verordnung zur Schulgesundheitspflege (SchulgespflV). Für Fragen steht das Team der Schulgesundheitspflege gerne zur Verfügung.

Ein Landkreis schreibt Geschichte

Im Zuge der Gebietsreform 1972 wurde der Landkreis Rhön-Grabfeld, wie viele andere Landkreise in Bayern, neu gebildet. Am 1. Mai 1973 stand der Name der gemeinsamen neuen Einheit offiziell fest: Aus den Altlandkreisen Bad Neustadt, Königshofen und Mellrichstadt wurde der neue Landkreis mit dem Namen Rhön-Grabfeld. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich der Landkreis mit seinen 37 Gemeinden als



Im April wurde die Festschrift zu 50 Jahren Landkreis Rhön-Grabfeld vorgestellt. Foto: Melanie Hofmann / Landkreis Rhön-Grabfeld

Wirtschafts-, Kultur- und Lebensraum hervorragend entwickelt. Eine Jubiläums-Festschrift im Rahmen der Schriftenreihe des Landkreises bietet einen Rückblick in die Vergangenheit und eine identitätsstiftende Perspektive für die nachfolgenden Generationen. Im April wurde sie in Mellrichstadt in feierlichem Rahmen offiziell vorgestellt.

Die Festschrift bildet auf über 180 Seiten facettenreich ab, wie hervorragend die drei Altlandkreise in unterschiedlichsten Themenbereichen zusammengewachsen sind und welches Potenzial sich in den letzten Jahrzehnten immer weiterentwickelt hat. Grußworte haben hierfür Landrat Thomas Habermann, Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Landeshistoriker Prof. Dr. Dr. habil. Reinhard Heydenreuter und Johann Böhm, Landtagspräsident a.D., geschrieben. Nach einer Übersicht der Landräte und Kreistagsmitglieder ab 1972 folgen Aufsätze, die verschiedene Schwerpunkte behandeln. Den Abschluss bildet ein Blick in die Zukunft mit Hilfe von „ChatGPT“. Die Jubiläums-Festschrift ist in einer Auflage von 750 Stück erschienen und zudem kostenfrei online unter www.rhoen-grabfeld.de/jubilaeum zu finden.

Am 19. November findet anlässlich des Jubiläums ein Ehrenamtsempfang in der FrankenTherme Bad Königshofen mit Verleihung des Ehrenpreises des Landkreises Rhön-Grabfeld statt.

360.000 Euro für die digitale Bildung

Ein schlagendes Herz virtuell in den Händen halten? Oder das nächste Referat im Multimedia-Studio vor einem Green Screen üben? Das könnte für die Schüler im Landkreis Rhön-Grabfeld bald möglich sein. Der Landkreis Rhön-Grabfeld hat sich zusammen mit zahlreichen weiteren Sachaufwandsträgern aus dem Kreisgebiet erfolgreich um zusätzliche Fördermittel aus dem Förderprogramm „digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen – Regionale Maßnahmen“ (dBIR-Regio) beworben. Voraussetzung war, dass die digitale Infrastruktur in regionalen Einheiten gebündelt wird. Daneben sollen aber auch durch Musterklassenräume und neue Serverdienste völlig neue Angebote geschaffen werden.

Das vorgelegte Konzept, welches primär von der Interkomm-IT Rhön-Grabfeld GmbH erarbeitet wurde, konnte den Fördergeber überzeugen. Zusätzlich zu den Fördermitteln aus dem sog. „DigitalPakt Schule“ stehen dadurch weitere Fördermittel i.H.v. 862.175,75 Euro zur Verfügung. Bereitgestellt werden diese durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Von der Förderung profitieren 14 Schulen in der Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises sowie 19 weitere Schulen im Landkreis mit insgesamt rund 8.000 Schülern. Dazu gehört neben den weiterführenden Schulen in Bad Neustadt, Bad Königshofen und Mellrichstadt unter anderem auch die Milzgrundschule. Konkret in der Planung sind sieben Musterklassenräume, die in Schulen verteilt im gesamten Kreisgebiet eingerichtet werden. Diese Klassenräume bieten verschiedene Möglichkeiten, den Unterrichtsstoff auf ganz neue Art und Weise zu lehren und zu lernen. Von der VR-Brille bis zur künstlichen Intelligenz ist alles denkbar. Die Antragsteller bringen rund zehn Prozent an eigenen finanziellen Mitteln mit ein. Die Abwicklung erfolgt mit Unterstützung der Stabsstelle Kreisentwicklung über die Interkomm-IT Rhön-Grabfeld GmbH. Neben innovativen Lernkonzepten wird dank des Förderprogrammes auch die Administration der einzelnen Schulen durch Zentralisierungsmaßnahmen, die im dBIR-Regio-Programm fokussiert werden, minimiert. Das bereits für die Schulen bestehende kommunale Rechenzentrum wird hierfür zukunftsfähig aufgerüstet.

Ausbau der Ortsdurchfahrt in Gabolshausen

Am 18. April begannen die Arbeiten zum Ausbau der Kreisstraße NES 46 (Torstraße, Am Haag) in der Ortsdurchfahrt Gabolshausen. Der Ausbaubereich erstreckt sich von der Einmündung in die Staatsstraße 2275 über die gesamte Ortsdurchfahrt bis hin zum Ortsausgang Richtung Untereißfeld. Der Ausbau erfolgt in mehreren Teilabschnitten.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende April 2024 andauern. Aus diesem Grund wird die Kreisstraße NES 46 in Gabolshausen abschnittsweise für den Gesamtverkehr gesperrt. Für die Verkehrsteilnehmer wird eine Umleitungsstrecke ausgeschildert.

Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, sich auf die Sperrung und die damit verbundenen Behinderungen einzustellen.

Erinnerung an die 1950er-Jahre: Kinderspiele



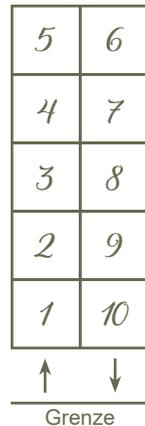
Beim „Kügeln“ wollte jeder die schönste bunte Kugel gewinnen.
Foto: Symbolbild

Zu unserer Kinderzeit gab es keine Spielplätze, auch Fernseher gab es noch wenige. Nach Erledigung der Hausaufgaben trafen wir uns daher am Nachmittag auf dem Dorfplatz. Zwei Spiele, die wir damals gespielt haben, möchte ich hier beschreiben.

Hüpfspiel: „Häuschen“ oder „Die dicke Berta“

Bunte Glasscherben, auch mit Blumen, waren zur Teilnahme notwendig. Ein Spielfeld, das „Häuschen“, mit zehn bis zwölf „Zimmern“ wurde mit einem spitzen Stock auf den Boden gezeichnet. Davor wurde eine Start- und Ziellinie gezogen (s. Grafik).

Jedes Mädchen erhielt eine Startnummer, beginnen durfte die Nummer eins. Nun wurde eine Scherbe in das erste „Zimmer“ geworfen. Auf einem Bein hüpfte die Teilnehmerin dorthin, hob die Scherbe auf und dann ging es hüpfend der Reihe nach durch alle Zimmer zum Ausgang. Dann wurde die Scherbe ins zweite „Zimmer“ geworfen. So wurden alle Zimmer durchgehüpft. Kam ein Mädchen mit beiden Beinen auf, schied es aus. Es war ein schönes Spiel.



Kügeln

Die bunten Murmeln wurden in einem durchsichtigen Säckchen mitgebracht und bestaunt. Jeder wollte die schönsten Kugeln haben. Vor dem Haus war ein großer, freier Platz. In der Mitte war ein ca. 20 cm breites Loch. Jeder Teilnehmer erhielt eine Nummer. Es gab eine Grenze, von dort aus wurde die Kugel möglichst nahe an das Loch geworfen. Kleine Steine und Sand ließen die Kugeln manchmal verspringen und weit weg landen. Sieger war derjenige, der mit den wenigsten Würfeln bzw. Schüben als erster das Loch erreichte. Der Gewinner erhielt dann alle Kugeln, die sich dort befanden.

Christa Hey

Herzlichen Glückwunsch

Am 3. Juni läuteten für Sabrina und Johannes Raab die Hochzeitsglocken. Über eine Dating-App lernten sich der 39-jährige gebürtige Aubstädter und die 33-Jährige aus Mechenried (Lkr. Haßberge) kennen. Ein Paar wurden sie auf der Abschter Kirchweih vor fünf Jahren. Beide sind im Ort berufstätig – Johannes als Selbstständiger, Sabrina in der KiTa Arche Noah – und fühlen sich sehr wohl im Dorf. Seit 2021 komplettiert Sohn Luka die kleine Familie, die sich für die Zukunft wünscht: „Wir möchten in Abscht wohnen bleiben und hoffen auf viele schöne, glückliche Jahre im Kreise unserer Familie und Freunde. Und wer weiß, vielleicht erfüllt sich ja irgendwann der Traum von einem Ferienhaus in Kroatien?“

Foto: privat



Unterstützung für die Lebenshilfe



Foto: Ralph Rautenberg

Zum sechsten Mal überreichten die Bands „Chicago“ und „Firestones retired“ eine Spende an die Lebenshilfe Rhön-Grabfeld. Beim Rock- und Oldieabend (ROCK-OLA) in der Aubstädter Turn- und Festhalle waren diesmal 1.197,40 Euro zusammengekommen. Brunhilde Hergenhan, Vorsitzende der Lebenshilfe Rhön-Grabfeld, bedankte sich bei allen Beteiligten und erklärte, dass die Spende dieses Jahr komplett

der Offenen Behinderten Arbeit (OBA) zur Verfügung gestellt werde. Dieser Bereich sei „für das Schöne zuständig“, stellte Karina Bach von der OBA-Verwaltung schmunzelnd fest. Die OBA organisiert Urlaube, Freizeiten oder Tagesausflüge und kann dafür das Spendengeld nur zu gut brauchen. Auch Geschäftsführer Jens Fuhl stellte fest, dass die Spende „genau richtig“ komme, um Freizeitaktivitäten zu ermöglichen.

Wir gratulieren...

... zum Geburtstag

05. April Stumpf, Karlheinz	71	30. Juni Abschütz, Theresia	64
20. April Dietz, Hilmar		04. Juli Omert, Christian	52
23. April Hey, Christa		05. Juli Fritz, Irmtraud	79
24. April Omert, Manuela		08. Juli Müller, Margit	62
16. Mai Köhler, Margit		16. Juli Menzel, Corinna	61
19. Mai Eppler, Hannelore		08. August Fritz, Reinhold	84
31. Mai Roth, Christina		18. August Ebert, Karl	74
03. Juni Muselmann, Maria		23. August Weigand, Marco	51
08. Juni Schubert, Manfred		30. August Müller, Harald	62
10. Juni Schubert, Rosemarie		01. September Köhler, Erich	75
16. Juni Dietz, Monika Rottmann, Ernst		08. September Weigelt, Jürgen	68
19. Juni Köhler, Waltraud		21. September Köhler, Rainer	66
25. Juni Krug, Daniela		28. September Ebert, Helene	71
26. Juni Muselmann, Andreas			
29. Juni Abschütz, Wolfgang	73		

... zum Ehe-Jubiläum

03. August Ewald und Theresia Abschütz	45
08. August Jürgen und Sigrun Weigelt	35
09. August Christian und Manuela Omert	10



*Die nächste Ausgabe erscheint
im September 2023*

Beiträge und Werbeanzeigen
bitte spätestens bis zum
17. September 2023 einsenden.

Redaktionelle Beiträge senden
Sie bitte an:

abscht@streutal-journal.de



Anfragen für Werbeanzeigen richten Sie bitte direkt an
Bürgermeister Burkhard Wachenbröner unter:

buergemeister@aubstadt.de

Vielen Dank!

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Aubstadt, Dorfplatz 1, 97633 Aubstadt
Tel. 09761 / 5996

Verantwortlich für den Inhalt: Burkhard Wachenbröner (1. Bürgermeister)

Kontakt für Anzeigenschaltung: buergemeister@aubstadt.de

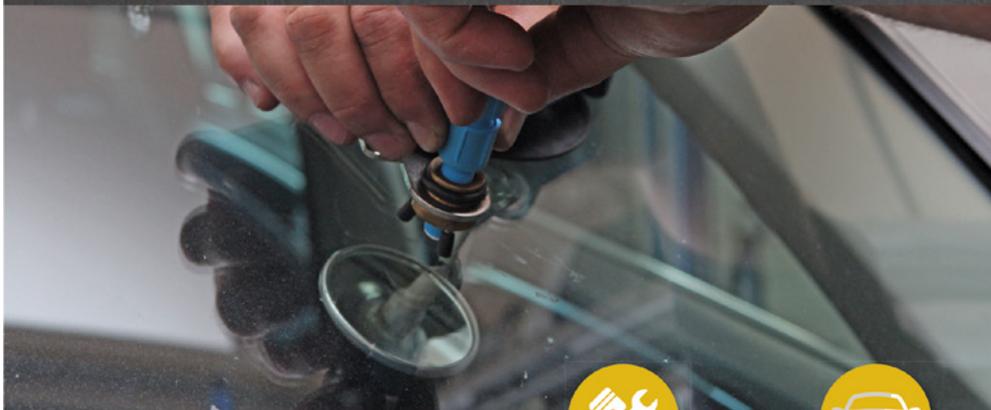
Redaktion, Layout, Gestaltung: Streutal-Journal GmbH & Co. KG
Hauptstraße 9, 97638 Mellrichstadt
abscht@streutal-journal.de • 09776 / 26297-19

Auflage und Erscheinungsweise: ca. 500 Exemplare, erscheint vierteljährlich

Gerne werden Nachrichten und Berichte aus dem Aubstädter Vereinsleben sowie Artikel, Informationen und Bilder, die für die Leser des „Abschter Büchla“ von Interesse sind, veröffentlicht. Entsprechende Beiträge können per E-Mail an abscht@streutal-journal.de gesendet oder direkt bei der Fa. Streutal-Journal (Hauptstraße 9, 97638 Mellrichstadt) eingereicht werden. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Für die Inhalte sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Ihre freie KFZ-Werkstatt für Rhön-Grabfeld

kompetent – fair – sympathisch



Neuverglasung & Steinschlagreparatur

Steinschlagreparatur und Neuverglasung
mit Voll- und Teilkasko ab 0,- €*

Professionelle Steinschlagreparatur mit modernsten
Verfahren. Front-, Seiten- oder Heckscheiben-Tausch
in Erstausrüsterqualität.

TIPP: Bei vielen Versicherungen fällt für eine
Reparatur keine Selbstbeteiligung an!*

* wenn Glasschäden
in der Versicherung
abgedeckt sind und keine
Werkstattbindung vorliegt.

**Gleich online
Termin anfragen:**



Werkstattleistungen
Kundendienst | HU



Fahrzeugbeschriftung
und Folierungen



Steinschlagreparatur
und Neuverglasung



Abschleppdienst
und Pannenhilfe



Autogas-Umrüstung
und -Reparaturen



Elektrofahrzeuge
Wartung | Reparatur

Auto Härter · Heidweg 3 · 97633 Gollmuthhausen

www.auto-haerter.de · info@auto-haerter.de · Tel.: 097 64 95 11 50



*Vie Zinsen sind
zurück!*

Kündigungsgeld

bis zu

1,70 %*

TerminGeld

bis zu

2,80 %**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

* je nach Anlagenhöhe, Kündigungsfrist 40 Tage

** Festzins abhängig von Laufzeit und Anlagenhöhe

Stand 19. Juni 2023, freibleibend.



vr-bank-mr.de

VR-Bank
Main-Rhön eg

